



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

119 (2.5.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-62702

# beneral-Wanzeiger

Telegramm . Abreffe: "Journal Mannheim." In ber Boftlifte einertragen unter Rr. 2602. Abonnement :

60 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich burch bie Boft bez, incl. Boftauf. ding M. 2.30 pro Quertal. Fin fer ate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Fingel-Aummern 3 Big. Doubel Rummern 5 Big. ber Ctabt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Bollsblatt.)

Weannheimer Fournal.

105. Jahrgang.)

Gricheint wöchentlich fieben Dtal. Selefenfte und verbreiteine Beitung in Mannheim und Amgebnug. E 6, 2

E 6, 2

für den polit und allg Theil: Chef. Redafteur Derm. Mehm. für den lot. und prop. Theil: Ernft Miller. Ernst Müller.
für den Inferatentheil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Berlag der Dr. H. haas'iden Buch-denderei (Erste Rannbeimer Topographische Anfalt).
(Das. Mannheimer Journal"
ist Gigenthum des tathalischen Bürgerhospitals.)
jämmtlich in Mannheim.

Nr. 119.

Donnerstag, 2. Mai 1895.

(Telephon-Ar. 218.)

### Die Maifeier.

MIB por einigen Jahren bie Fuhrer ber fogials bemotratifden Bewegung ben 1. Dai als Belt-ffeiertag für bie Arbeiter proflamirten, glaubten fie etwas gang Befonberes, Welterichutternbes ju verrichten. Das Rab ber Gefdichte - fo bilbeten fie fich ein - muffe por ihrem Rommanbowort ftille fteben, bie Dafdine, bie verhafte, welche ben Bourgeois bas ichnobe Gelb gu= ftromen laffe, muffe raften, jebe Sanb muffe ruben, bamit ber beftebenben Gefellicaft brobenb gefagt werbe: Bir, bie Sozialbemofraten, find bie Beherricher ber Belt, mir fprechen und, fiebe ba, auf unfern Bint feiert bie Belt! In ber That, es liegt etwas Beftechenbes in biefem Gebanten, welcher ber bestebenben Orbnung ber Dinge ein Schnippchen ju ichlagen fich bemubt. Es mag auch zu Unfang, als ber Weltfeiertag in ben Ropfen ber Genoffen noch als etwas Reues gabrie und braufte, nicht an Leuten unter ihnen gefehlt baben, welche in einer Art von Glaubensfelig feit meinten, bie Fuhrer batten ben 1. Dai ben großen Daffen zu Liebe als Feiertag ausgerufen. Doch balb fab man auch auf jener Seite ein, bag ein fo gewaltfam inigenirter Reiertag feine ernften Schattenfeiten bat. Gin arbeitelofer Berttag bringt bem Arbeiter neben ber Rube auch einen Bohnausfall, augerbem foll er an bem Feiertag noch befonbere Ausgaben machen. Das ichredt Manden ab. Roch mehr aber bat biefelbe Birfung bie unter ben Daffen fich immer mehr Bahn brechenbe Erfenntnig, bag bie fogialbemofratifden gabrer ben Beltfeiertag lediglich gu ihren egoiftie iden 3 meden ausbeuten. Gie ichaffen fich bamit auf billige Beife, indem fie bem feiernben Arbeiter bas Belb aus ber Tafche jagen, eine Gelegenheit, im Mantel bes opferfreudigen Bolfetribunen por ber Daffe ju parabiren und biefelbe fur ihre Brede ju tobern.

Doch bie icon rebenben und golbene Berge verfprechenben Munbhelben finb ertannt. Die Maifeiern werben von Jahr gu Jahr weniger impofant und biefenigen, melde mitmachen, thun es ohne fonberliche Begeifterung fur bie Gache.

Der geftrige 1. Dai ift, wie von allen Get .. berichtet wirb, überaus barmlos verlaufen. Wie von Baris gemelbet wirb, ift bie Malfeier in Franfreich meber allgemein gemefen, noch burch irgenb einen Zwifdenfall bis jest bemerkensmerth. Die letten Radrichten aus ber Broping melben überall Rube. In bem fogialiftifden Mittelpuntt Roubair feiern 12,000 Arbeiter, mabrenb 20,000 thatig find. Der Abgeorbnete Jules Guesbe begab fich mit einem Gefolge von Bertretern ber Gemertvereine auf ben Rirchhof und legte an ben Arbeitergra. bern Rrange nieber, mobei Reben gehalten murben. Auf bem Burgermeifteramt, wo Ducqueren und Frau fich ebenfalls einfanden, murben neue Reben gehalten. Der Burgermeifter erffarte barauf bie Runbgebung f

And Belgien, welches befanntlich fogialbemofratifc febr ftart burchfeucht ift, liegen noch barmlofere Del. bungen por. Go ichreibt man aus Bruffel:

Bon einer Maifeier ift bier taum etwas merten. In ben Borftabten finb bie Schulen gefchloffen. Sozialiftifde Maueranichlage forbern bie Burger Bruffels auf, ihre Rinder ebenfalls nicht in die Soule gu foiden. Das Arbeiterviertel ift belebter; theilmeife mirb nicht gearbeitet. Im Luttider Begirt feiert bie Salfte ber Arbeiter, im Mittelbeden fast Alles. In Gent finb nur einige Werkstätten geschlossen. Die Feiernben verhalten fich überall rubig.

Rubig ift es auch, foweit bie Berichte reichen, Aberall in Dentichland jugegangen. In Berlin ift von einer fogialiftifden Maifeier wenig ju merten. Rur gang vereinzelt wirb nicht gearbeitet. Die Bormittags. verfammlungen maren meiftens ichwach befucht. Die Stimmung ber Gogialbemotraten ift gebrudt, megen bei unerwarteten Rieberlage bes Benoffen Deift bei ber Beichstageerfagmabl im Rreife Bennep-Mettmann.

Ebenjo ift, wie und ein Brivattelegramm que Bien melbet, bort Alles rubig verlaufen. Dan fiebt, ble Belt ift, Gott fei Dant, noch nicht jo meit, bag fie por bem Machtwort fogialbemofratifcher Gubrer einfach bie Segel ftreicht und arbeitet und feiert wenn es jenen for ihre egoiftifden Brede pagt.

# Politische Neberficht.

Mannheim, 2. Mai

Die Branntmeinfteuertommiffion bes Reichstags bat fich gestern fonftituirt. Bum Bor: figenben murbe Abg. Doly (Rp.), gu beffen Stellvertreter Mbg. Gaum a und gu Schriftführern bie Abgg. Beber, Beig und Berner gemahlt.

Das "Berl. Tageblatt" hatte bas Berfahren bes Dberprafibenten v. I denbad gegen ben Stabte verordneten Dr. Bangerhans abfällig fritifirt unb feine Rechtsgiltigfeit in Zweifel gezogen. Die "R. M. 3. vermeift beghalb auf bas Lanbesvermaltungegefes Titel V § 132, wo es beift: "Der Regierungsprafibent, ber Lanbrath, bie Drispolizeibehorbe und ber Gemeindevorfieber find berechtigt, bie pon ihnen in Musubung ber obrigfeitlichen Gemalt getroffenen, burch ihre gefehlichen Befugniffe gerechtfertigten Unordnungen burch Unmenbung folgenber Zwangsmittel burchzuseten: . . . Soll eine Unterlaffung ergmungen merben, fo finb bie Beborben berechtigt, Gelbftrafen angubroben und feftgufegen, unb smat . . . d. ber Regierungsprafibent bis gur Sohe von breibunbert Mart." Fur bie Stabt Berlin tritt befannts lich (§ 76 ber Stabteorbnung) ber Oberprafibent on bie Stelle bes Regierungsprafibenten. Formell ift fomit pon Seiten bes Oberprafibenten burchaus forrett gebanbelt worben, ebenfo auch von Seiten bes Dberburgermeifters Belle. Ebenfowenig fann man auch ber Berliner Stabtverorbneten. Berfammlung baraus einen Bormurf machen, bag fie einen Broteft gegen bie Umfturge porlage beichlog und abicidte. Ein tommunales Parlament hat unbestreitbar bas Redt, ju jeber Frage fic auszufprechen. Die gange Ungelegenheit ift unfere Erachtens lebiglich eine Opportunitatsfrage, fowohl fur ben Oberprafibenten, ale fur bas Gemeinbefollegium.

In ber geftrigen Sigung ber Tabatftenertoms miffion gab Staatsfefretar Dr. Graf v. Bojabomity bie Erflarung ab, bie Regierung fei bereit, bie Tabatfteuer bis auf bas effettive Beburfnig von 101/2 Dill. ju ermäßigen. Die Berhaltniffe murben bagu gwingen, aus bem Sabat ober bem Bier hobere Ginnahmen gu beidaffen. Dit Rudficht auf Gubbentichland fei burch bie Tabatfteuer mehr zu erzielen als burch bie Bierfteuer. Die perbunbeten Regierungen feien einftimmig ber Unficht, bag bie Finangreform eine ber bringenbften Mufgaben ber Begenwart fei. Die Tabatfabritatfteuer fei ein Schritt auf biefem Bege. Es muffe eine Staffelung bet ben Steuerfagen fur billige Cigarren eintreten. Schlieglich murbe § 4 ber Borlage mit 18 gegen 4 Stimmen abgelehnt, ebenfo bie §§ 1, 2 und 3. Damit ift bie gange Borlage befeitigt. Das Blenum mirb nun noch bas lette Bort ju fprechen haben, bas ichmerlich anbers ausfallen burfte.

Ueber die lette Sigung ber Ranit Rom. miffion ichreibt bie "R. 3.": Wenn bie Kommiffion, bie bie Freude hatte, alle ihre Beishelt burch ben Stift ber Stenographen ber Unfferblichfeit überliefert gu feben, in bem Tempo und mit benfelben Bemeifen pon tiefeinbringenbem vollewirthichaftlichen Berftanbnig meiter arbeitet, fo bat fie noch ein langes Beben por fic und wird bie Belt mit großen, neuen Gefichtspuntten tropbem nicht begluden. Bergeblich fucte ber Borfitenbe, Dr. Baaiche, ben Rebestrom einzubammen und auf ben 3med bes Antrages ju beschranten; bas Centrum munichte, ben Bormuif im Reime gu erftiden, als ob man ben Untragftellern nicht bie Gelegenheit bieten molle, ihre mabren Abfichten grundlich und ausgiebig gur Sprace ju bringen, und fo rebet man mahricheinlich auch morgen noch zwedlos uber ben 3med. Graf Ranit unb v. Danteuffel vertheibigten nochmals bie gute Abficht bes Untrages, bas Centrum ftellte auch beute in herrn Rlofe aus Schlefien und Michbichler aus Bapern gwei Rebner auf, bie mit ihren Borberfopen Ladeln ber Befriedigung auf ben Lippen ber Ron-fervativen hervorriefen, ichlieflich aber mit ihren Rad-faben von ber Undurchfuhrbarteit biejenigen entraufchten, bie icon auf bie fleghafte Dacht ihrer Ibren aud beim Centrum rechneten. Berr Rlofe fanb natur-Rarborff, als er bie internationale Babrungsfrage ale ben ipringenben Bunft bezeichnete und alle Roth burch beren Regelung befeitigt glaubte. Seine wieberholte Bitte an bie verbundeten Regierungen, beutliche Ertlarungen über ihre Abfichten abzugeben, führte nur bagu,

bag einer ber Bertreter ber verichiebenen Refforts mittheilte, bag er nur thatlachliche Aufflarungen gu geben berechtigt fei, aber teine Abfichten ber Regierungen tunb thun tonne. Der babifche Centrumspertreter Sug fprach bei allem Bohlmollen fur bie Landwirthichaft boch febr energifch und gefchicht gegen ben bier formulirten Bwed und Soulge Benne betonte in einbringlicher Weife, bag es ibm in feiner Stellung als Bertreter bes Bolfes nicht möglich fei, fo einseitige Intereffen bes ihm gewiß nicht minber am Bergen liegenden Stanbes ber Landwirthe gu befürmorten. Der Socialift Berbert zeigte in febr rubis ger Auseinanberjegung, bag bas Ginbringen bes Gocialigmus auch in feiner Beimath Bommern nur ber Begebrlichteit und Seberei ber Mgrarier, ber Groggrundbefiger gu banten fei.

Die Ernennung bes Dajors v. Bigmann jum Gouverneur von Oftafrita wirb überall in ber Preffe freudigft begrußt. Bigmann's Berbienfte - fo foreibt ber "b. C." - in colonialer Begiebung find fo befannt, bag fie nur fluchtig in bas Gebachtnig gurud. gerufen gu merben brauchen. Auf feinen Durchquerungen bes buntlen Continents, bie er guerft in Begleitung Bogges und fobann in ben Dienften bes Congoftaates ausführte, ermarb er fich jene umfaffenben Renntniffe ber afritanifchen Berhaltniffe, bie ibm in feiner fpateren Thatigfeit in ben colonialen Reichsbienften als Grundlage bienen tonnten. Er murbe in biefe Dienfte betanntlich berufen, als er gerabe im Begriffe ftanb, gus fammen mit Dr. Beters jum Erfage Emin Bafchas nach ber Mequatorialproving aufzubrechen, und als bamals im Ruftengebiete unferer oftafritanifchen Colonie ber Aufftanb ber Araber ausbrach. Wigmann erhielt bamale als Reichstommiffar eine febr felbitftanbige Stellung felbftftanbiger, als fie nachher irgend ein Gouverneur gehabt bat -, und es gelang ibm in furger Beit, ben Aufftanb gu beenben und mit großem Organisations. talente und richtigem Blide in ber Behandlung ber Reger bie Bermaltung ber Colonie neu eingurichten. Um fo größer mar bann bas Erftaunen, als herr v. Goben jum Gouverneur von Deutich : Ditafrita ernannt wurde und Bigmann, ber als "Reichstom-miffar jur Berfügung bes Gouverneurs" augerlich allerbings bem Reichsbienfte erhalten blieb, bann überbaupt nicht mehr ju actiper Ebatigfeit in ben folonialen Dienften bes Reichs gelangte; benn bas großere Unternehmen, bas er feitbem ausgeführt bat, bie hinaufbringung bes nach ihm benannten Dampfers nach bem Rnaffafee, bat er im Auftrage bes Antifflavereitomites geleitet, und fein Anerbieten, bei biefer Belegenheit vom Beften ber gegen bie Babehe vorzugeben, tam nicht gur Ausführung. Aber ber Rame Bigmanns ift feit ber erften Beit feines Reichstommiffariats boch angefeben bei ben Regern Deutich Ditafritas geworben, und wenn ber Dajor jest an bie Spite ber Rolonie tritt, fo ift icon burch biefe bloge Thatface eine vermehrte Burgicaft fur bie Aufrechterhaltung ber Rube und Orbnung bort braugen gegeben. Auf ber anbern Geite ift ber Gouperneur von Oftafrita burch bie RabinetBorbre vom Dezember v. 3. jest befanntlich ber Rolonialabtheilung weit bestimmter untergeordnet, als fruber, und es ift flar, bag por ber Ernennung Bigmanns eine Berftanbigung gwijchen ibm und ber Rolonialabibeilung über bie allgemeinen Bermaltungegrunbfage und inebefonbere auch über bie fo berechtigten Buniche, Die fich auf eine Boranftellung ber withichaftlichen Entwidelung ber Rolonie begieben, ftattgefunden haben mus.

Gin Bericht ber "Eimes" aus seu. bentliche Rrifis in ben Beziehungen Japans gu Ru land in Ausficht. Der japanifchen Breffe ift jebe Bezugnahme auf bie Rrifis verboten. Bier Beitungen n Tolio wurben juspenbirt megen bes blogen Berichten, baß eine gebeime Berathung bes Minifteriums ftattgefunben habe. Anbere Blatter ericeinen mit überichmargten Stellen. Der Bertreter ber "Times" erfahrt aus Sie . 0: foima, bag bie Minifter eine entichloffene Saltung gegen bie ruffifden Forberungen eingenommen batten und ben Ruffen bas Recht gu einer Ginmifchung abfprechen, inbem fie fich barauf verlaffen, bag bie ruffifden Dill tarfrafte in Oftofien gur Durchfegung ber Forberungen nicht ausreichen. Muswartige Rriegsichiffe verfammeln fich in ben japanifden Safen. Grangofifche Rriegsichiffe haben ber Befehl, fich auf alle Falle porgubereite-

# Deutscher Reichstag.

Berlin, 1, Mai.

Das Saus ift febr fcwach befest. Mbg, Griffenberger (Soc.) begründet ben Antrag Muer betreffend bas Berfammlung & und Bereinig-ungerecht, fowie bas Coalitionsrecht. Der Antrag wolle ein freieres und gleichmäßigeres Berjammlungrecht erzielen, In Sachfen und Bauern berrichten abntliche Buftanbe wie

unter bem Sozialiftengeset, Der fachfischen Wimifter bie Angriffe Grillenbergers gegen ben fachfischen Minister bes Innern unter wieberholten Unterbrechungen feitens ber Sogialbemofraten, welche Brafibent frit. v. Buol rigt, gurud. Das fachfliche Bereinsgeseth fei geradezu ein Juwel. (Großes Gelachter.) Die Preisgabe dieses Gesethes ware bie Santtionirung ber Anarchte.

Der banerifche Bevollmächtigte v. Berrmann tritt ben

Behauptungen Grillenbergers bezüglich Banerns entgegen, Abg. Dr. Bachem (Centr.) bezeichnet es als begreiflich, oan die Sozialbemofraten ein einheitliches beutsches Bereins gesetz fordern. Im Reichslande werde das Bereinsgeschie gegen das Centrum noch schärfer angewendet, als gegen die Sozialdemokraten. Aber der porliegende Antrag set zu radical, als daß ihm das Centrum zustimmen könnte. Das Weid durse an den politischen Fragen keinen thätigen Antheil nehmen, fonft merbe bie Burbe bes Beibes verlett. Centrum ware aber bereit, eine Resolution auf Forderung eines Reichsvereinsgesengs einzubringen. Beiber hatte in der jestigen Beit, wo wir das allgemeine Wahlrecht, den Boden, auf dem der Reichstag fieht, gegen Angriffe vertheidigen muffen, die Resolution feine Aussicht. Bei der herrschenden Stimmung fei von ben Regierungen fein für bas Centrum annehmbares Bereinsgeseh zu erwarten. In Sachsen und Bayern würden die Sozialbemofraten thatsachlich ungerecht

Mbg. Bedh (freif. Bolfep.) begrußt ben Grundgebanten bes Untrage, befampit jeboch bie porliegende Staffung und weift die Angriffe Grillenbergers gegen die banerifche Juftis

Abg. Dr. v. Marquarbfen (natl.) bezeichnet eine reichsgesetliche Regelung bes Bereinswesens als wünschens-werth; in ber heutigen Zeit habe bieselbe jeboch teine Ausficht auf Berwirflichung.

Rad einer Auseinanderfegung zwifchen Grillenberger und Bedh über bie Ruruberger Bolizeibehorbe fpricht fich Abg. hilpert (baner, Bauernbund) gegen ben Antrag aus, trop Sympathie fur bie Tenbeng besfelben

Mbg. Bueb (Goc.) befarwortet ben Untrag mit befonberer Rücksicht auf die elfas lothringischen Berhaltniffe. Abg. Frbr. v. Sobenberg (Belfe) meint, gegen die Belfen werde bas Bereinsgesen fcharfer gehandhabt als gegen

bie anberen Barteien. Damit schließt die Discussion, da Commissionsberathung nicht beantragt ist, wird die zweite Lesung bennachst im Ple-

Morgen Bolltarifnovelle, Communalmeinbeftenerungegefes,

Aus Stadt und Sand.

\* Mannheim, 2. Mai 1895.

\* Das Großherzogliche Baar in Deibelberg. Unfere Rachbarftabt Deibelberg hat jent bie Ehre, bas Großbergog liche Baar in feinen Mauern beherbergen zu burfen. Die Stadt prangt aus biefem Anlag in einem herrlichen Festenmud. Auf bem Bahnhofsplay erhebt fich eine mächtigt Chrenpforte, an welche fich entlang bes Gingangs gur Saupt ftraße venetianische Masten schließen, die untereinander burch Saubgewinde verdunden find, Die Ansunft des hoden Haares in Hebelberg erfolgte gestern Abend um 7 Uhr 10 Min. Auf dem Babndof hatten sich die Spipen der Staats- und ftädrischen Gehorden sowie Bertreter des Offigiersord zum Empfang Des hohen Paares eingefunden. Der Großherzog und die Frau Großberzogin richteten an sammtliche zum Empfang erichienenen herren einige freundliche Worte. Die Einfahrt in nie Stadt erfolgte unter Glodengelaute und Böllerschuffen. Die Militarvereine, Die Feuerwehr, Die Stubentenschaft und Die Schulen bildeten vom Bahnhof aus Spalier. Eine ungehlige Meufchenmenge füllte ben Bahnhofsplatz und bie anmengenben Strafen und bereitete bem Gurftenpaar bie be-getftertften und herzlichften Ovationen, Unter bem Publifum Samerkte man auch sahlreiche Mannheimer, Abends nach 9 Uhr fand eine Gefangsferenade der Deibelberger Gefang-vereine im Dose des Großt. Palais flatt.

Chrenburgerbrief für Biomard. Bon beute ab ift Stendlingerdrief für Bismarct. Son heute ab ist der Chrendlingerdrief für den Farften Bismarct von den Städten Mannheim, Karlsrube et, gewidmet, in den Bertaufflotalitäten der Hof-Möbelfabrit L. J. Peter, Lit. M. 1 Mo. 2 hier, zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt. Wir wollen nicht versehlen, auf das neueste Produkt des geniglen Meisters, herrn Professor Permann Eds, ausmerksam zu

\* Musgeichnung. Derr Dr. Lubwig Reuter, 1889 -1891 iele des alademischen Aranlenbauses in Deidelberg, 8. Bt. Borftund bes Samptlaboratoriums ber chemischen Fabrit Wohlgelegen bei Mannheim, ift von bem Billien von Bulgarien burch Berleibung bes Ritterfreuges Des Civilverbienftorbens ausgezeichnet worben.

# Benilleton.

Ein lebrreiches Gefchichteben trug fich jungft in bem Stabtchen B. ju. Aneipten ba vier murbige Familien pater in ihrem Stammwirthehaus, bis fie am Gube ihrer Rraft maren, und murben von bem beforgten Birth in Anbetracht ihrer befonders ichwermtegenben Umfidnbe beim Morgengrauen in eine Drofchte gepact. Natürlich erhielt ber Ritifcher genauen Beicheib, wo ein jebes Badchen abzulaben mar. Bet ber erften heimflatte angelangt, bringt ber anfopfernde Roffelenter einen feiner binfalligen gabrgaffe unter Dub' und Drangfal bis an feine brei Treppen boch gelegene Bohnung. Alls auf bas Rlingeln ju fo ungewohnter Stunbe (ber Mann pflegte in selbstständigerem Zuftande den Korridorichlussel möglichst leise zu benugen!) die erschrecke Frau erichelnt. sagte der Kurscher: "Madämle, do bring" ich Ihne
Ihr Blann, er hat en Mordsbrand, belse Sie mir ihn net-Den vereinten Rraftanftrengungen Beiber gelinnt es, bas Familienoberhaupt feiner Bufammengefuntenbeit gu entreiften, boch als ihn ber Bichtichein naber beleuchtet, fchreit bie Fran entfeht: "In Gotteswillen, wenn bringen Gie mir bem ba, bas ift ja gar nicht mein Mann!" Der Rufichet betrachtet fich topfichittelnd und webmutbig die ibm nodymals aufgeburdete fuße Laft und fagt bann mit einem Geufger "Ja, Madamle, ba muffe Sie icho felwer mit runter tomme und fich den Richtige raubfuche, ich fann boch net die gung G'fellichaft Ihne jur Answahl rufffcleppe?" — Bas benn Die treue Gattin auch that. — Alfo gescheben und bem Schreiber diefer Zeilen von ber jungen Frau felbit ergable, als ein Beweis, welch' fuge Pflichten ber beilige Gheftanb

Die Engendwachter in Weimar. Gine charaf. teriftifche Gefch

\* Condergug nach Berlin. Der erfte ber biebjahrigen | lieb feine Bapfen gurud. Der Balbhuter fuchte ihn aber gu Sonberguge pon Sonbergüge von Strafburg nach Berlin über Warms— Mainz—Sachjenhaufen wird am Mittwoch vor Pfingften — 29. Mai d. I. — abgelnisen. Zu biefen Zügen werden be-fanntlich Ractfahrkarten mit 4dicigiger Gultigleitsdauer zu bebeutend ermäßigten Breifen ausgegeben,

\* 2tus ber Sanbelefammer. Auf ihr, an ben Staats jelretär des Reichspoliants, Wirflichen Geheimrath Ercelleng Dr. v. Stephau, anlählich seiner lürzlichen Jubiläums-leier gerichteles Glückwunsch-Telegramm, wurde die Handels-tammer für den Kreis Mannheim mit der folgenden, an ihren Präsidenten, Herrn Geheimer Kommerzienrath Bh. Diffen e erichteten telegraphischen Erwiederung beehrt : ihnen, lieber Freund, fomte ber perehrten Sanbelstammer rglichft für bas liebensmurbige Gebenken, welches mich boch erfreut bat, Geien Gie überzeugt, bag es mir ftets gur fonberen Genugthnung gereichen wirb, auf bem mir anver-trauten Gebiete Die Intereffen ber großen Bertehrsmetropole Mannheim nach Kraften gu forbern.

Buftab Abolf Feftiptel. Bie mir erfahren, hat ber Brogherzog beftimmt jugejagt, gelegentlich feiner An-mefenheit hier am Sonntag, 5. Mai, Die Borfiellung bes Buftan-Abotf-Festipiels mit Sochftseiner Gegenwart gu be-

ehren. Für die Befucher des Schwarzwaldes burfte die Radpricht von Intereffe fein, bag bas Belchenrafthaus mit bem heutigen Tage wieber eröffnet werben wirb.

Die Answanderung nach Brafilien nimmt, wie von verschiedenen Seiten ber berichtet wird, in neuerer Beit wieder gu. In ben verschiedenften europäischen Staaten tauchen Agenten auf, welche von ben arbeiterbebürftigen brafilianischen Großgrundbesitzern ausgesandt und besolbet werden und in den Mitteln gur Erreichung ihres Zwede, die Leute gur Auswanderung zu veranlaffen, nichts weniger als Leute zur Answanderung zu verantassen, mehts weniger als wählertig sind. Trozdem in den meisten Ländern, auch in Deutschland, dem Treiben der Auswanderungsagenten schärstens auf die Finger gepast wird, sinden sich doch immer Unersahrens und Leichtsinunge, welche sich durch die Locumgen der Agenten bethören lassen, sodas eine nachdrückliche Wegentung wohl am Platze erscheint. Die von der drasslichen Regierung zur Unterdrückung des Unwesens genischen Regierung zur Unterdrückung des Unwesens getroffenen Beranftaltungen haben fich als ganglich ungulänglich ermiefen; es follen brüben jest icharfere Magregeln gur Erwägung stehen, die Hauptsache aber bleibt doch immer, daß sich Miemand, auch unter noch so verschhrerischen Bor-spiegelungen, bewegen läßt, aufs Gerathewohl nach Brasilien auszuwandern, fonbern, wenn ihm bergleichen Untrage gemacht werben, Die Behorbe bavon verftanbigt, als bas wirt amfte Mittel, bas gemeingefährliche Treiben jener Inbividuen funlichft einzubammen.

\* Berein gegen Sand: und Strafenbettel. 3m Monat April erhielten Unterftugung burch Gewährung von Mittageffen 22 Berfonen, Abendoffen, Obdach und Frubfind 449 Berfonen, gufammen 471 Berfonen, mithin 384 Berfonen weniger als im vorigen Monate, in welchem fich bie Sahl auf 855 Perfonen belief. Das Unterftühungslotal befindet fich nach wie bor in 8 1, 9c.

\* Droffirte Lomen. Bahrend ber nachften Tage mirb etwas setr seltenes geboten werden. Wie nämlich durch Inserate bekannt gegeben, sind die beiden ausgezeichneten Bonnteusen Fraulein der mine und den riette Berg mit 4
gowen eingetroffen. Ein ganzes Buch mit Zeitringsausschnitten liegt vor und, in welchen die Arbeit der jungen Damen außerordentlich gelobt wird. Weinn nun auch folche Aeußerungen ber Tagespresse nicht ben Werth von sachver-ftandigen Gutachten haben tonnen, so geht boch aus ber Ein-muthigkeit, mit der die betreffenden Berichterstatter ihre Bewunderung ausdrücken, hervor, bas biefelben fich jedenfalls bei ben Borführungen ber vier Beftien burch die genannten Damen gut interhalten haben. Wie aus ben Mittheilungen ber Breffe bervorzugehen icheint, produziert fich Fraul, Dermine Berg mit zwei vollftanbig gegahmten, nach Art von hunden Runfritude ausführenden Raplowen, während Fraul. henriette Berg zwei ichon alt eingefangene Rubier vorführt beren wilbes Raturell nur burch bie Antorität, ben Blid und Die Beitsche der Bandigerin soweit unterdrückt wird, daß die Thiere auf Befehl der herrin durch einen Feuerregen umber-laufen, über Barrieren springen u. bergl. Nach dem Mitge-theilten glauben wir nicht mehr nothig zu baben, den Besuch ber zweifellos intereffanten Borftellungen befonbers au

\* Bei der geftrigen Biehung der Frankfurter Pferde-erie fiel ber 18. Gewinn Rr. 114067 und ber 28. Rr. 7501, je I Pferb, in Die Collecte bes herrn August Gehmeiler,

Der Musichnis ber bentichen Stubenten forbert gur Betheiligung an einer Breisbewerbung um eine Befdreibung ber hulbigungsfahrt ber beutichen Studentenichaft jum Burften

. Gin Brefiprozeft mäßigen Intereffes unterbrach gestern Rachmittag die lange Reihe ber in ber gegenwärtigen Schwurgerichtsperiode stehenden Berbrechen. Angeklagt waren wegen Beamtenbeseidigung durch die Proffe: 1. Der 40 Jahre alte Landwirth und Gartner Linns Eiermann von Dettingen, 2. der 82 Jahre alte Redasteur Karl Annifer von Tauberbischofsheim und 8. der 25 Jahre alte Redafteur Dermann Giermann von Mosbach, Der Taubers und Frankenboto" enthielt in feiner Rummer 48 vom 24 Februar D. J. folgenden Artitet : Deltingen, 24. Gebr. Bor Rurgen ging ber Sohn einer armen Familte in ben Eberfradter Balb um Tannenzapfen ju brechen, Raum hatte er einige hand voll, jo tam ber Balbhüter. Der Knabe nahm Reihaus und

tigen Runftschule nicht Gelegenheit gehabt, einen "weiblichen Alt" zu zeichnen oder zu malen. Was bies bei der Ausbildung von Aunstalabemitern zu bedeuten hat, liest für jeden Berfländigen auf der Hand. Um nun dem Mangel des Ewigmeiblichen in der Kunft abzuhelfen, sorgten einige Professoren für die heranziehung eines weiblichen Mobells aus Berlin. Schon die Beschäffung einer Wohnung fließ auf Schwierig-letten und bas junge Mädchen, eine in Berliner Künftlerfreisen bekannte und gesuchte Erscheinung, wurde schließlich als "Kunftdulerin" untergebracht. Ges banerte inden nicht lange, bis bie Sache ruchbar und das Modell zu einem Berhör vor die Polizei geladen wurde. Dabei fam natürlich nichts heraus. Aber die Kunde, daß fich ein weibliches Wesen in seiner natürlichen Beschaffenheit ben Bliden ber Runftafabemifer barbiete, hatte eine folde Aufregung in der guten Stadt Wemar ber-vorgerufen, daß man schließlich mit Fingern auf das Modell geigte und baß die Straßenjugend das, mas die Alten fich gufüsterten, laut verfündigte. Als nun gar dem Berliner Mabchen bie Wohnung wegen feines "unmeralischen Lebens-wandels" gefündigt wurde und die Sticheleien auch in einem neuen heim nicht aufhörten, entschloß sich bas Opfer ber Weimarischen Kunftauffassung, sein Bunbel zu schnüren. Bor einigen Tagen ist es, um die merkwürdigen Erfahrungen reicher, wieder in Berlin eingetroffen. Nathilbe St. — so beißt oas Mobell - foll fich übrigens mit einem Alabemifer in Weimar verlobt habi

- Ein "Bilgerichiff" bat am Dienftag Abend ben Safen von Genna verlaffen, ber Dampfer "Mia", ber 220 simmeift bentiche Baffagiere an Bord bat. Diefe Baffagiere no tatholifine Balaftina Bilger und ftammen gumeift vem abeine. Gs finden fich unter ihnen 15 Damen und viele Litefter. Die erne Cajute bes Schiffes ift in eine Kirche ungewandelt worden, Ber Bapft bat ju biefem Behufe, mostragen. Geit vielen Jahren batten bie Bejucher ber bor- angeblich um erften Mal wieber feit ben Kreugugen, bie

ermitteln und jand ihn ichließlich auch in der Schule. Bergeblich versuchte der Bater zu vermitteln. Der Anabe sollte seiner Strafe nicht entgeben, denn der Frevel betrug zu 10 Pfennig. Es wurden ihm zwei Tage Gefängnis zugesprochen, welche er dei grimmiger Kälte absigen muste, d. d. nur det Racht, dei Tag muste er die Amts und Befangniftreppen nur bom Schnee reinigen, und obichon burftig gelleibet, immer außerhalb arbeiten, bes Rachts aber hinter Schloß und Riegel erft recht die Ralte ertragen, Bu Baufe angetommen, mußte er fich balb in's Bett legen; benn er hatte fich baburch eine febr schmerzhafte Krantheit juge-zogen, die nach vier Tagen ben Lob herbeiführte. Die boffnung, daß er feine ichon alten Eftern unterflügen werbe, ift Moge bie emige Gerechtigfeit mit ibm nicht fo ftreng verfahren, wie die weitliche." — Diefer Artitel war dem zweiten Angellagten von dem erften Angellagten, dem Ber-faffer, eingesandt worden und der dritte Angellagte batte ibn abgebrudt. Linus Giermann mar von bem Bater bes verftorbenen Anaben inspirirt worden, allein unrichtig; benn bie Angaben über die Arbeit und die Behandlung im Gefangniß war nach ben Ungaben anberer Gefangenen ungutreffenb. Ber Anabe fonnte fich zwar auch im Gefängniß erfaltet haben, allein bas fonnte ebenfowohl nach feiner Entlaffung gescheben fein. Die An-gellagten sollen fich burch die Berbreitung bes Urtifels einer Beleidigung des Gesangenenwarters Stegmuller ichulbig ge-macht haben. hermann Giermann ift außerdem noch ber Be-leidigung der Gendarmen Warth und Rosch in Reudenau angeliagt. Um 29. Februar b. 3. brachte er in ber Rummer 49 bes von ibm redigirten "Blosbacher Bollsblattes", worin er auch ben Abbrud bes obenermabnten Artifels veranlaßt hatte, folgenden Originalartifel: "Aus Rendenan tommt uns folgende taum glaubliche Nachricht ju: Ein junger Bursche von hier, ber in Mannheim in Dienst ftand, wurde wegen von hier, der in Mannheim in Dienst ftand, wurde wegen Unterschlagung von 100 M. gerichtlich versolgt und fürzlich in seiner Heinerbeiten von Bei firengster Winterlälte wurde er mit auf den Rücken geschlossenen Sanden von der Gendarmerie den drei Stunden langen Weg nach Mosbach transportirt. Unterwegs soll der Festgenommene wiederholt unter Ausdruck größten Schmerzes gebeten haben, ihm ein Taschenuch um die Hande zu wickeln, da es ihn sehr gestoren habe; seiner Bitte set aber keine Folge gegeben worden. Schlieblich kam der Unglückliche mit erfrorenen Gänden ben. Schlieflich tam ber Ungludliche mit erfrorenen Sanben in Mosbach an und muffen Diefelben, wie man hort, abgenommen werben. Bir übergeben biefe uns von guverläffiger Seite mitgetheilte Rachricht ber Deffentlichleit, um ben bethete ligten Behörben Beranlaffung ju bieten, ben Gall ju unter-juchen. Sollte fich die Sache als richtig heraustiellen, wofür wir noch leine Bemabr übernehmen tonnen, fo mußten wir darauf bringen, daß dem Unglüdlichen ober beffen Ungehörigen eine Suhne zu Theil werde und daß Magnahmen getroffen werden, wodurch folche Unannehmlichteit und überhaupt Mißbrauch der Amisgewalt vermieden würde. Denn auch Gefangene sind Wenschen und haben das Recht, auf eine menschiche Behandlung. Es ift nicht unsere Absicht, gegen trgend eine Behörde einen Vorwurf zu erheben. Aber es ist die Aufgabe der Presse, auf Absiellung von Mißbräuchen hinzumirken und deshald haben wir odige Rachricht veröffenslicht ohne eine Gemabr für bie Richtigfeit berfelben zu fiberlicht ohne eine Gewähr für die Richtigfeit berselden zu übernehmen. Sollte dieselbe nicht richtig sein, so würde es ums freuen, sollte sie sich aber als richtig bestätigen, so müßten wir auf's Entschiedenste protestiren gegen Un men sch ilche wirten, welche nicht einmal in Afrisa möglich wären, zu welchen selbt der gestrenge Kanzler Leift den schwarzen Sclavinnen gegenüber sich verheigen konnte. Wir erwarten Austlätung. Auch dieser Artistel war bedeutend übertrieben. Der häftling, ein gewisser Keubed, war allerdings an dem zwar kalten, aber sonnigen Wintertage geschlossen transportier worden, allein das Schließeng war nur lose angelegt. Meubed war als entschlossener, sluchtverdäniger Bursche geschildert worden, der schon einmal deim Militär wegen Weuterei bestraft worden war. Deshalb datten die Gensbarmen Vorsichtsmaßregeln angewandt. Kom batten bie Gensbarmen Borfichtsmagregeln angewandt. Bom Erfrieren der Banbe mar feine Rebe, vielmehr tonnte Reubed unmittelbar nach seiner Ginlieferung in Mosbach ein Protofoll flar und beutlich unterschreiben. Giermann hatte, obwohl ihm ber Schreiber ber Nachricht, Rotariatsgehülfe Nos, gerathen hatte, sich guvor noch einmal nach der Bahr-beit zu erkundigen, den Artikel ohne Weiteres aufgenommen. Die Angeflagten erflärten, im guten Glauben gehandelt und die Absicht zu beleidigen nicht gehabt zu haben. Anntier betonte, er habe ledigitd an einem "prattifden" Beifpiel zeigen wollen, wie ungerechtsertigt es jet, einen 12', jahrigen Jungen wegen eines Forsifrevels von 10 Pfg. ins Gesangnis zu sperren und wie dringend nothwendig eine Abanderung ber bezügl. ftrafgesestichen Bestimmungen sei. Der Staatsanmalt ersuchte, dem Angellagten einen Dentzettel zu geden. Der Bertheidiger Linus Giermanns, R.M. Dr. Stabeder, führte aus, beleidigt fönne im höchsten Falle die strafvollsiehende Behörde sein und das sei die Staatsanwaltschaft, nicht desen diesen der Schaften ber Gesangenwärter. Die Spine des Arritels sei überhaupt nicht gegen biefen, sondern gegen den Waldhuter gerichtet. R.A. Tr. Rab, der Bertreter der beiden andern Angeflagten, meint bezigt. Hermann Eiermanns, dieser habe nur thatsachlich umgelaufene Gerfichte wiedergegeben und bas tonne nicht beftraft werben. Die Welchworenen beigben Die Schuldfrage, worauf das Gericht gegen Linus Ciermann ind Rarl Annifer auf Gelbstrafen von je 80 M., gegen Dermann Giermann auf eine Gelbstrafe von 50 M. ertannte. Das Urtheil ift in den betheiligten Blattern und in ben "Amisverklindigern" von Lauberdischofsbeim und Buchen befannt ju geben, außerdem find bie verwenbeten Drudformen

Erlandniß ertheilt, daß auf bem Schiffe ein Altar aufgefiellt werbe. Die Dauer ber Bilgerfahrt ift auf bo Tage berechnet,
- Gin Gifersuchts - Drama fullt mit feinen Gingel-beiten bie Spalten ber Parifer Blatter. Der Gelb berfelben ift ein befannter Belofportoman, Mebinger, ber fich vom Miechanitergehalfen jum wohlhabenden Jabrifanten aufge-ichwungen hat und bei ben Bettfahrten oft ale Gieger genannt wurde. Geine Frau, eine Englanderin, bat ibn und bann fich felbft getobtet, als fie die Gewißbeit feiner Untreue erlangt hatte und als Steben ibn nicht zur Umtehr gu bewegen

Dermochte.
— Gin fürfilicher Befuch. Mus London, 28. April schreibt man: Gestern ift ber zweite Sohn des Emirs von Mighaniftan, Rosrullah Rhan, mit einem glangenben Gefolge pon 90 afabanischen Gegleuten, Soldaten und Dienern in Bomban eingetroffen, Der Bring, ber ein prachtiges, golbftronendes Gewand trug, wurde am Bahnhof von den Ber-tretern der indischen Regierung und einer Ehrenwache von hundert eingeborenen Soldaten mit Musit und fliegenden Fabnen empfangen. In ben Straßen, die jum Bahnhof jührten, brangten fich Taufende von Mubammebanern, die den Bertreter bes mächtigen "Amir" berglich willsommen bießen. Der Pring wird beute Abeeffen ber Muhammebaner Bombans entgegennehmen und fich Abenos auf dem "Clive" nach Enge land einschiffen, wo feiner ein Empfang barrt, ber beweift, hobe Bedeutung die hiefige Regierung feinem Befuch

- Gin fchweres Unglück fand am 26. April ju Cocheton im Staate New-Jort fatt. Ein Felsvorsprung, worauf zwei junge Manner und drei Madden standen, gab ploplich nach; vier von ihnen ffürzten in den 800 Juß tiefen Abgrund und wurden getodtet. Ein junges Madden flammerte fich an den Gelfen ; nach einer balben Stunde fonnte man fie mubevoll

\* Die Maifeier, welche geftern im Rheinpart ftattfanb, war von etwa 2000 Personen besucht. Die Zestrede hielt Herr Dreesdach und wurde eine Resolution für Einstührung des Sstündigen Arbeitstages angenommen.

\* Kleinfener. Gestern Abend nach 10 Uhr gerieth auf dem Meuplage jenseits des Nedars das Dach einer Schießbude in Brand. Das Feuer konnte jedoch alsbald gelösch

" Mit bem Ginbruchebiebftahl im hiefigen Softheatergebäude hatte fich gestern bas hiefige Schöffengericht gu befassen. Angellagt war ber Taglobuer Johann Rugel bahier wegen Sachbeschabigung, welche er baburch verübt hatte, daß er eine Fenitericheibe eindrudte, mofur er 3 Lage Befang: ver eine zenkerigeibe eindrucke, wolur er 3 Lage Gelangniß erhielt. Da dis jeht überhaupt noch nicht aufgeslärt werden konnte, wie K. in das Theater gekommen ist, werden weitere Erhedungen unternommen. K. ging Nachis 12 Uhr aus einer Birthschaft betranken fort und wurde gegen 4 Uhr Worgens vor einem Beißzeugschrank im Theater schlasend angetrossen. Man glaubt, das derselbe im Rausch in das Theater gelangt ist, ohne es zu wollen.

\* Ein trauriges Bild sittlicher Berworsenheit dot eine gelern vor dem bießgen Schössengeicht kattassundene

eine gestern vor bem hiefigen Schöffengericht finitgefundene Berbandlung. Der 121/giahrige Bollsichuler Anton Rirfchner, ber bereits trot seiner Jugend wegen Diebstahl und Sachbeschäbigung verbestraft ist, war angellagt zwischen den Quaschäbigung verbestraft ist, war angellagt zwischen den Quabraten H und J 7 in wahrhaft slegelhafter Weise am hellen Nachmittag unzüchtige Dandlungen nach § 183 des R. St. G.B. ausgesihrt zu haben. Der sittlich verwahrloste Junge erhält 3 Wochen Gesangniß und wird nach verbühter Strafe einer Besterungsanstalt übergeben, in der sich auch bereits seine Geschwister besunden haben.

\* Muthmaßliches Wetter am Freitag, 3. Mai. Für Freitag und Samftag ift zwar größtentheils trockenes und heiteres doch auch zeitweilig gewitterhafte Bewölfung mit Reigung zu vereinzelten Entladungen zu erwarten.

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Station

Datum .	Beit	B Barometer- B fland	Bufitemperat. Ceff.º	Buftfeuchtigt. Prozent	Weinbrichtung und Stärfe (10-theilig).	Riebers fchlagemenge Liter per am	Bemerf- ungen	
1. Mai	Morg.700	764,0	11,8	92	8 2			
1. "	Wittg.230	762,8	20,4	62	8 2			
1. "	206bs. 9**	762,4	16,0	78	ftiff			
2. "	Morg.750	764,0	12,0	93	wnw s			
Söchste Temperatur den 1. Mai 20,6 ° Liefste " vom 1/2. Mai 10,0 °								

### Aus dem Großherzogthum.

+ Beinbeim, 1. Mai. Die Fran Großberzogin traf heute Bormittag hier ein, um die Frauenarbeitsausstellung bes Amtsbezirts sowie verschiedene Boblithätigkeitsanstalten an besichtigen. Die hohe Frau stieg bei Freiheren v. Bercheim ab. Die hiesige Einmohnerschaft bereitete ber Großberzogin fehr marmen Empfang. Die Stadt prangte im geft

O Beibelberg, 1. Mai. Bon ruchlofer Dand ift lette Racht bie am 1. April im Bismarckgarten gepfiangte Bis-marcheiche abgeschnitten worden. Der Umftand, daß der Thater die Racht auf den 1. Mai für fein Bubenftud mabite,

gibt einen Fingerzeig, in welchem Lager ber Selb zu suchen ift.
\* Karlornhe, I. Mai. Ein Cartonnageturs, vom Bab. Franenverein veranstaltet, beginnt in der zweiten Sälste des Monats Mai in der Kunftstidereischule.

Greiburg, 1. Mat. Der unter bem Protettorate ber Erbgroßberzogin fiebende Bollstrachten Berein veranstaltet am 9. Blat d. 3. bis auf Weiteres im Kaufgaussaale bahier am 9, Wai 6, 3, die das Zeeletes im Kanizalisjaate dahter eine Ausstellung von über 400 Bildern, welche Trachten des badischen Oberlandes aus früherer Zeit und jeht darstellen, darunter nahezu 100 Oelgemälde und Oelstudien von dei läufig 50 Bildern, welche die Umwandlung der Unisormen des badischen Rillitärs in dem Zeitraume von saft hundert Zahren zur Anschauung derungen und von 17 in der Kunftstatzen. lidereifchule zu Karleruhe angefertigten naturgetreuen Trachten-

# Pfälgisch - Destische Nachrichten.

Bweibrilden, 1. Mai. Geftern ift Derr Burgermeifter und Landtagsabgeordneter Dofrath Th. Marter 68 Jahre alt, nach furgem Rrantfein an Bergbeutelmafferfucht geftorben. \* Darmftadt, 1. Dat. Gin gemeingefahrlicher Berbrecher ber in Untersuchungshaft befindliche Einbrecher, welcher sein Jahresfrift die Diebstähle in verschiedenen Cigarrenfabriken und öffentlichen Gebänden des Großberzogthums verübt hat, sich in Mainz und Kostheim aufhaltend, die Ramen Joseph Rreug aus Düren, alias Schröder, Schwarz u. A. m. beilegte, durch die Polizeideiner in Kostheim verhaltet wurde und bei feinem Bierhertransport bem Gendarmen mit erstaunlicher Gemandheit, gefeffelt, aus bem Buge bei Kleingerau entwichen ift, von Arbeitern aber wieder aufgefangen wurde. Nunfich berfelbe als Elberfeld entpuppt, der im April 1894 in Essen nach mehr-monatlicher Untersuchungshaft, wegen vieler ichwerer Dieb-fiähle zu 12 Jahre Inchthaus verurtheilt, auf dem Trans-port nach Paderdorn in derselben Weise, wie oben erwähnt, die Flucht ergriffen hat. Er verstand es, fich fo lange auffreiem Fuße gu erhalten und gahlreiche Ginbruche gu verüben. In Mains und Kostheim, von wo aus er seine einzelnen Kaubzüge unternahm, und wohin er stels zurückehrte, lebte er auf großem Juge, gab fich als ben Bermandten und Ge schäftsreisenden der angeblichen "Eigarrenfabrit von Joseph Kreup in Nachen" aus und vertauste so unbemerkt die zu Tansenden gestohlenen Eigarren an Sandler, Wirthe re. Zu diesem Zwecke ließ er sich Notas aus die angenommene Firma druden und quittirte mit "Joseph Areuh zu Mainz Eine folche Rota, welche er bei bem Einbruche im Rathhaufe zu Rübesheim im Marz lfd. Is. verlor, wurde für ihn ver-hängnisvoll. Sie führte die Spur nach Mainz zurud, bort bent angeblichen Areun und weiter nach Nachen, wo ber Schwindel berausstellte. Mehrere Complicen und Sehler befinden fich bereits mit ibm in Saft, andere werden noch

### eingestanden haben, Gerichtsgeitung.

"Mannheim, 30. April. (Schmurgericht.) Bor-nber: Derr Landgerichtsrath Traub. Bertreter ber ib. Staatsbeborbe: Derr Staatsanwalt Cebolb.

Bun foll jest fammtliche oben ermahnte Diebftable

Roll. Bier Angellagte nehmen in biefem Falle auf ber Antlagebant Blag, um fich megen betrügerischen Banterutts, bezw. Beihilfe hierzu zu verantworten. Es find bieß: 1., ber 26 Jahre alte Tuncher Philipp Daas; 2., bellen 28 Cabr. beffen 28 Jahre alte Chefrau Daria baas geb. Bagner; 8., die 56 Jahre alte Raberin Margarethe Branbel; 4., 81 3abre alte Landwirth Georg Cobns, alle von Der Angtlagte Saad betrieb in Uiffingen neben feiner Elincherei als Rebengeichaft einen fleinen Kramlaben. Ge ließ fich für biefen lenteren Geschäftsbetrieb von Reifenben

Waaren vertaufen muffe, um einen Gewinn zu erzielen und tam so gänzlich zurud. Am 25. Ottober v. 38. mußte er sich in Konturs ertlären. Borber und theilweise auch nachher ließ er Mobilien und Waaren im Gesammtwerth von ca. 170 Mt. auf die Seite schaffen, theilmeise zu den Mitange-flagten Brandel und Sohns, welchen die tritische Lage des Haas bekannt war. Die Geschworenen bejahten die Schuld-stage bei Haas, der Brandel und Sohns, verneinten sie aber bei der Spas, der Brandel und Sogns, verneinten sie abet bei der Ebefrau Haas. Desgleichen wurde bez, der Erstgenannten die Frage nach mildernden lümftänden bejaht. Das Urtheil sautete demnach: Philipp Haas 8 Monate 2 Wochen Gefängniß, abzüglich 2 Wochen der Untersuchungshaft, Brandel und Sohns je 4 Wochen Gefängniß. Die Ehefrau Haas murde freigesprochen. Als Bertheidiger hatten gewirkt; für die Eheleute Haas Rechtsanwalt Dr. W. Köhler, für Brandel und Sohns Rechtsanwalt Dr. Loeb.

17. Fall. Begen Unterschlagung und falfcher Buchführung im Amte war der 44 Jahre alte Eisendahn-Expeditor und Stationsvorstand Georg Wilhelm Geiger von Daubenzell angellagt. Der Angellagte hatte als Borstand der Station Aglasterdausen in der Zeit von 1892 dis Ansang Februar 1896 das ihm bewilligte Bureauaversum mit jährlich 52 Mark zur Bestreitung persönlicher Avsgaben verwendet, ferner aus ber ibm unterfiellten Stationstaffe gufammen etwa 800 Dart nach und nach fur Brivatbedürfniffe verbraucht und um biefe Gelbentnahmen zu verdeden, die von ihm jur Kontrole und jur Einfragung über die Einnahmen und Ausgaben der Stationstoffe zu führenden Bicher, das Kassentagebuch, das Nachnahmebuch, die Frachtfartenkontrole und deren Zulammen. ftellungen, die Schalterfontrole und die Frachtbriefreftengeichniffe theils burch nichteintragen ober Bufpateintragen begie, unrichtiges Gintragen willfürlich erfundener Buchpoften unrichtig geführt. Der Ungeliagte geftand bie Defraudationen ju und entschuldigte fich mit feiner durch Rrantheit in ber Familie und eigene Krantheit — ein Schlaganfall hatte ihn nur betroffen — entstandenen Rothlage. Der Bahrspruch der Geschworenen bejabte die Schuldfrage und die Frage der mildernden Umitande, worauf das Gericht zu einer Gesangnifftrase von 10 Monaten, abzüglich 2 Monaten der Unterfuchungehaft, gelangte. Bertheidiger Rechtennwalt Dr. Robler.

18. Fall. Gin angeblicher Ameritaner, ber 25 Jahre 18. Fall. Ein angeblicher Amerikaner, der 29 Jahre alte Auman Ben fon aus Texas, nahm unter der Anflage der räuberischen Expressung, des Diebstahls und des Gebrauchs falscher Bapiere auf der Anklagebant Play. Der Angeschuldigte traf am 30. Januar d. J. in Abersdach mit dem Dienstlnecht Deinrich Heise von Frankendach zusammen. Desser des des Besperdend, der einem Handwerksdurschen gleichsah, Bier und ein Besperdend. Später schloß sich der Angeklagte dem angetrunkenen Hesse auf dem Wege nach Steinsfurth an. Er hatte gesehn, das dieser Weld besah und wolkte es ihm abnehmen. Auern arist er dem Arster von hinten in die Tasche nehmen. Buern griff er bem Deffer von hinten in die Tafche und als Deffer bas Geld in einer andern Tafche vermahrte, und als Desser das Geld in einer andern Tasche verwahrte, versezte er ihm mehrere Stöße, sodaß Jesser einmal in den Schnee siel. Sodann zwang er seinen Begleiter troß seines Widerstredens, mit ihm den Bicinalweg gegen Steinsfurth einzuschlagen, und ries ihm, nachdem sie etwa 40 Schritte weit gegangen waren, zu: "Gib Dein Geld der! Du hast das Geld gestohen; ich din Gebeinwolizist und will es in Verwahrung nehmen." Jugleich griff der Angeklagte in die Tasche und zog die geballte Faust beraus, so daß Desser vermutdete, der Angeklagte habe ein Messer in der Hand. Als Hesser zögerte, suhr der Angeklagte fort: "Gib Deir Geld her, oder es kommt etwas Anderes!" und versetzte zugleich dem Jesser mit der Faust einen Stoß auf die Brust, sodaß er zu Boden siel. Auf nochmaligen Jurus des Angeklagten, er solle sein Geld herzgeben, zog Hesser in der Anget, es könne ihm an's Leben geben, sog Hesser in der Anget, es könne ihm an's Leben geben, kein Bortemonnaie deraus und gab es dem Angeklagten. Mis Hesser zu erlangen, wurde er vom Angeklagten abermals zu Boden geworsen und gewürgt. Am 19. zebruar wurde Benson Boben geworfen und gewürgt. Am 19. Jebruat wurde Benjon in Philippsburg verhaftet. Er gab an, ein gemisser Gervas Mentele aus Aleinlandau (Obereksaß) zu sein und wies einen auf diesen Namen ausgestellten Militärpaß vor. Nachforschungen ergaben, daß er diesen Paß, einen gestrickten Wams, eine Uhr und sont Berschiedenes jenem Mentele in Aleinlandau am 30. Dezember v. J. entwendet hatte. Ueber den Zwed seines Aufenthaltes in Europa bezw. in Deutsche Land erklärte Bartion keute, er habe sich dozieles einwal an den Zweit seines Ansenigaties in Europa bezw. in Leutigis land erklärte Bonson heute, er habe sich dasselbe einmal ansehen wollen. Bei seiner Landung im November v. J. habe er noch ziemlich 100 Mart gehabt. Die Geschworenen erkannten den Angeklagten nicht der räuberischen Erpressung, sondern, einer von der Bertheidigung (Rechtsanwalt Tillessen) beantragten Frage entsprechend, nur der einschen Erpressung des Diebstahls und der Falschmeldung schuldig. Das Urthell lautete auf 8 Monate Gejängniß und 3 Bochen Saft, welch lehtere durch die Untersuchungshaft erstanden find.

"Manuheim, 1. Mai. (Schwurgericht.) Bor-figenber: Derr Landgerichtsdireltor Dr. Cabenbach. Ber-

reter der Großt, Staatsbehörde: die herren Staatsanwälte Geiler und Sebold.

19. Hall. Die 28 Jahre alt. Arbeiterin Katharina Anna Egelauf von Weinheim gebar in der Nacht vom 16. zum 17. März d. Is. im Haufe G 4, 6, wo sie dei den Cheleuten Baumann logirte, ein Kind weiblichen Geschlechts, welches sie unmittelbar nach der Gedurch, während zwei Logistolleginnen auf dem Wege unch einer Nehaume maren bedurch das sie auf dem Wege nach einer Sebamme waren, baburch, daß fie bem jungen Beltburger Dund und Rase zuhielt, erftidte. Die Geschworenen bezahten die Schulbfrage und die Frage nach milbernben Umftanben, worauf bas Gericht gegen bie geiftig etwas beschränfte Berson eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren

8 Monaten aussprach. 1 Monat der Untersuchungshaft wurde abgerechnet. Bertheidiger: Rechtsanwalt Tilleisen, 20. Fall. Auf ganz gleichartige Weise hatte das 18 Jahre alte Dienstmädchen Anna Minna Augspurger vom Redarbaufer Bof, welche in ber Racht vom 29. jum 80, Januar bs. 39. im Saufe ihrer Dienftherrichaft K 2, 12 niebertam, ds. 38. im Saufe ihrer Dienstherrschaft K 2, 12 niederkam, sich ihres Kindes entledigt, welches übrigens ungeachtet ihrer Jugend immerhalb eines Jahres ichen das zweite war. Auch Mugspurger erftidte ihr Rind und verfiedte bie Leiche Reller. Die Geschichte tam erft nach 6 Bochen in Folge ber Ungeige eines Rachbars gur Renntniß ber Ariminalbehörbe, ba bie Angellagte ihre befonberen Umftanbe und bie Beburt da die Angestagte ihre besonderen Umstande und die Gedutt auf's Konfequenteste verleugnet hatte. Zwei Tage vor ihrer Riebertunst hatte sie noch auf dem Kassersdage getangt und am Morgen nach demielden stand sie an der Waschütte und wusch. Als am 15. März Haudsung vorgenommen wurde, sag die Leiche inimer noch im Keller. Die Ausstagen eines Zeigen, des Leschenst W. aus A., den die Angestagte als Bater des Kindes bezeichnet und der heute auf seinen Eid hin jede väheres Versiedungen au ihr eineralls bestritt, wurden auf bes Kindes bezeichnet und der heute auf feinen Etd fin febe näheren Beziehungen zu ihr energisch bestritt, wurden auf Antrag des Staatsanwalts zu Protokoll genommen. Das Uriheil gegen die Augspurger lautet, nachdem die Geschworenen die Frage der mitdernden Umftände bejaht hatten, auf eine Gesängnißstrase von 2 Jahren 7 Monate. Bereiteitiger: Rechtanwalt Geismar jun.

# Cheater, kunft und Willenschaft.

Theater-Notig. Wie wir vernehmen, wird herr Baron von Rastel aus Dresben ber heute hier ftalifindenden Erftaufführung feiner Oper "Dochgeitmorgen" perfonlich bei-

Biesbaben . 1. Mai. Geitern Abend 10 Uhr ift

Bu fia b Frentag geftorben. Bom einem ber berühmteften Munchener Maler hat fich in verhaltnismagig furger Belt Grang bon Defregger, ber geftern feinen fechalles Moglidje aufhängen, taltulirte aar nicht, wie er feine stalten Geburtstag feierte, empor geschwungen. Wer von ben beiner Lebbaftigfeit, mit foviel Offenbarung bramatifden 🗪

Bauern im Bufterthal batte geabnt, bag in bem Frangl, ber Baiern im Pinjerinal datte geagnt, das in dem graust, des Baters Rühe auf die Alm trieb, solch ein Talent stecke. Preilich war sein Stückhen Holz vor seinem Wesser sicher, und jedes Bild, das er schaute, suchte er in rober Zeichnung festzuhalten. Es geht sogar die ziemlich verbürgte Sage, daß er einmal eine Fünfguldennote so getreulich kopirte, daß er sast als Fallchmünzer in Berdacht gekommen ware. Als nach salt als Fallchmünzer in Verbacht gelommen ware. Als nach seines Baters Tode ihm der Ederhof, das Besisthum seines Baters in dem kleinen Dörschen Stranach, zugesallen war, da wurde er dald des Bauernledens satt, verkaufte das Gütchen und wanderte — nachdem er die Jdee, nach Amerika auszubwandern, ansgegeden — gen Innsdruck. Dier unterwies ihn Meister dolz in der Bildschniherei, und manch "Derrgöttle", manch "Mariendild" in den Aproler Thälern stammt von seiner Hand und er sich aber später gen München wandte, da war es ihm schon klat, daßer mehr zum Maler als zum Bildsauer paßte. Piloty nahm ihn, nachdem er von mehreren Anderen abgewiesen war, als Schüler auf. Schon 1869 ist Desregger durch seinem "Joseph Speckbacher" in München in Aller Munde, Ein Jahr später hat er sich mit einer Tochter der Isasiadt verloger. Er kann die meisten seiner Bilder nur in liegender Er tann bie meiften feiner Bilber nur in liegenber Stellung malen. Er will nun feiner Berlobten ihr Mort gurudgeben. Doch biefe meint, baß er gerade jest erft recht ihrer bedürfe. So lag er fiech barnieber, ba fuchte ihn eine Deputation aus feinem heimathsborfe auf, wohin auch bereits Deputation aus seinem heimathsborse auf, wohin auch bereits sein Rus gedrungen war. Darunter war auch der Dorsarzt, der ihn schon als Jungen auf den Knieen geschaufelt hatte. Pranzt, i will Di gesund machen", sagte er zu seinem Liedling. Und Franzt hatte Bertrauen zu dem alten Praktifus, der ihn gründlich kurirte. Dann trästigte der Meister seinem angegriffenen Korper durch einen längeren Aufenthalt in Bozen und war sortan gesund wie ein Fisch im Wasser. Defregger hatte mancherlei Grun geerniet. Er wurde Prosessorer Atademie und Inhaber goldener Ausstellungsmedaillen. Nöge dem Jubilar noch ein langer Lebensabend beschieden sein. beschieben fein.

### Gustav-Adolf-Feftspiel in Mannheim. Erfte Aufführung am 1. Mai.

Das latholifche Bolt bat feine Ballfahrten und General versammtungen, auf benen es fich alljahrlich in ben Befonber-heiten seines Dogmas zu ftarten und jeine Solibarität zu befunden pflegt. Den Protestanten fehlen berartige Rongentrationsgelegenheiten. Wohl schlingt unter ihnen ber evangelifche Bund, ber Protestanten-Berein und der Gustav-Abolf-Werein um weite Kreise das Band innigerer Zusammen-gehörigleit, aber alle diese Gereinigungen bergen troh der Gemeinsamkeit ihrer Ziele starke Divergenzen in sich. Solche Erwägungen mögen den verstorbenen Dr. Otto Devrient geleitet haben, als er es unternahm, seinen Bustav Abols" zu dichten, damit einen Mann auf die Bühne zu bringen, der zu schwerer Zeit ein starker Hort und Schirm-berr des bedrängten evangelischen Glaubens wurde, und mit den packenden Mitteln der bramatischen Kunst dem protestan-tischen Solle Beutschlands einen lebengemerkenden machtie tifchen Bolle Deutschlands einen lebenerwedenben, machtig treibenden Mittelpunft ju schaffen. Sicherlich batte ber Dichter aber auch apologetische Zwede im Auge. Er wollte ben ebelen, im ibealen Sinne fur seinen Glauben ftreitenben Schwedenkönig gegen den von Kom kommenden Borwurf, daß er der "Berwütter Deutschlands" gewesen, in berechtigten Schutz nehmen und zeigen, wie dieser den Aorden her in die Wirren des Jojährigen Krieges mit mächtiger Faust eingreisende Kriegeheld im Gegensah zu den auf katholischer Seite mit der Wucht des länderverheerenden Schredens kampfendensenselbherren Wenschlichteit, ideales Erreben, Sieg und Ruhm an feine furze glangende Laufbahn auf beutschem Boben Nuhm an seine titze glanzende Laufdahn auf deutschen Joden heftete. Terrient hat diese seine Ausgade im besten Stune gelöft. Wenn auch das Werk, das er geschassen, nicht frei von Mangeln ist, so stellt es sich doch als ein echtes und rechtes Volksschauspiel dar. Es malt uns ein drassliches Bild jener Beit. Arieg ist der Hintergrund, von dem sich die Heldengestalt Gustav Abolfs mächtig abseht. Und der Zeit entssprechend ist die Sprache des Werkes wuchtig und trastwoll, in ihrer Einsachheit erinnernd an Martin Luther und in ihrer Einsachheit erinnernd an Martin Luther und in ihrer Poefte gurudmeifend auf Dans Sachs. In 5 Utten bemältigt ber Dichter ben maffenhaften Stoff. Wir ftehen vor ben Thoren Stettins, wo bas ausgeplunderte, verhungernbe Boll Schug hinter ben Mauern ber Stadt fucht. Wie ein Boll Schus hinter den Mauern der Stadt sucht. Wie ein Lichtstrahl bricht durch den Jammer die Kunde von dem Herannahen des Schwedenkönigs. Er kommt. Jögernd öffnet ihm Herzog Bogiskaus, der wie die meisten deutschen Fürsten damals im ohnmächtigen Mistrauen den "fremden Gewaltherrn" empfing, die Thore. Boll Höffnung schließt Gustav Mods mit dem Kommernherzog ein Bünduss. Doch bald stellen sich dittere Ersahrungen ein. Bor Köpenik, wohtn uns der zweite Alt sührt, macht er vergeblich den Versuch, den unschlusigen Kursünsten von Brandenburg aus den selnstischen Klauen seines Ministers Schwarzenderg zu entreißen, der graufige Fall von Magdeburg wird gemeldet und muthlos sast icheut Gustav Adolf vor der Wendung der nammedt schier gänzlich verzweiselten Lage der deutschen Glaubensgenossen zund. Aur die Kunde, Lage ber beutichen Glaubensgenoffen gurud. Phur Die Runde, das Magdeburg, um nicht als Beute dem verhaßten Tilly in die Hande gu fallen, sich feldst glaubenstren geopfett, sowie der Anschluß Bernhard's von Weimar und Dessens erheben noch einmal seine Thatkrast, Siegreich dringt er bis Frankfurt a. M. vor. Dort erreicht im dritten Alt sein Schicksal den Hobbe puntt. In glangenber Dofhaltung feben wir an feiner Geite bie geliebte Gatin Efeonore, jehen wir um ihn die Bertreter jahlreicher Stabte, nichts fehlt ihm als der Rame eines beutichen Kaifers. Diefer gewaltige Erfolg bringt ihm aber auch einen ichmeren inneren Conflict. Laut ichallt ihm der begeifterte Ruf entgegen, ber ibn jum Raijer machen will, Blobt trifft biefer Bunich auf eine in ihm felbit anklingende Gaite, aber nur für einen Mugenblid, ber reine, ibeale Cinn feines Reibes reift ibn aus bem inneren Kampf, er bat auch in biefem gefiegt, er will nichts anberes fein als Schirmberr ber protestantifchen Ration in Teutschland. Doch balb erfennt er — vierter Atl — bag auch vies feine Miffion nicht ift. Bor Rürnberg belagert er ben Wallensteiner und macht die traurige Ersabrung, daß mit den Deutschen, die auch unter seinem Regiment alle Mannesjucht verleugnen, ein gebeibliches Bufammenwirten ummöglich In biefer Erfenntnig lernt er bann feine eigentliche Genbung wurdigen, er will nur noch für ben Frieben in Deutsche land und ben evangelischen Glauben wirfen. Um biefen Bwed ju erreichen und um jugleich feine Pflichten gegen Schweben nicht ju vernachläffigen, finnt er auf die Grundung eines großen protestantifchen Oftfeereiches, als beifen machtigen Beberricher er vorabnend im Beifte ben Großen Rurfürften von Branbenburg erichaut. Inbeffen reifen ibn die Ereigniffe aus ber Babn. Bei Luben mußt er fein Leben laffen. Geiner Uagenben Gottin lagt er fein großes Teitament gurud. Damit arbeit die scenische Darftellung erforbett, die gestern Abend zum erften Male im Saglbaufgale an bem Auge bes Befchauers vorbeizog. Dieje Arbeit aber ift in außerorbentlich glanzenber Beije gelungen. Heber 200 jumeift bielettantifche Rrafte, Damen und herren aus ben verichiebenften Bevollferungetreifen Manns beims, faben wir ber uns agiren mit einem Intereffe, mit

faffens und Ronnens im Gingelnen mie im Gangen, bag man freudigen Bergens in ben fauten Beifall einftimmte, ber fich bet ben Afeichluffen fund gab. Beiber verbietet uns ber Raum, welcher fich bie Bertreter ber ftautlichen und ftabilichen Behör-ben, fowie viele Ebrengaffe von Rab und frabilichen Befanden, folgten bem Spiele mit fpannenbem Intereffe und lobnie bie Darsieller mit reichem, wohlberdientem Beisall, zu dem ich vrächtige Kranzspenden gesellten. So kann derleitende Feitpiel-Ausschuß mit Stolz auf die Erstaufführung zurücklichen und ein allusiges Omen für die weiteren Borstellungen daraus entnehmen. Mögen dieselben ebenso gelingen wie die gestrge Borstellung zur Ehre sämmtlicher Mitwirkenden, zum erhebenden Genusse aller Besucher und zum Ruhme des schönen eblen Zweses, zur Stärkung des evangelischen Glaubens im Bewustlein unseres Bolkes!

H. M.

# Menefie Magrichten und Telegramme.

Berlin, 1. Dai. Der fragere Jefuit Braf Donebroed ift nach ber Germania in Frantfurt a. D. als Regierungereferenbar beidaftigt. - Rach ber "Freif. Big." foll bie Regierung beabfidrigen, bie Tabatporlage am Mittmod in ber Rommiffion bes Reichstags jurudjugieben und fur ben Berbft eine neue Borloge angguarbeiten.

Berlin, 1. Mai. In Parlamentstreisen verlautet, die polnische Reichstagsfraktion habe gestern beschloffen, gegen die Commissionsbeschlüsse der Umsturzvorlage zu stimmen.

\*\* Paibach, 1. Mai. Gestern Abend 6 Uhr 67 Minuten ersolgte ein mäßig siarter, 2 Sesunden dauernder Erdioß, Nachts zwei schwächere Stöße. In Folge der Erdstöße der jüngstvergangenen Tage erweitern sich die Risse und die Sprünge in den Mauern der Haufer.

\*\* Lowestoft, 1. Mai. Bei der heutigen Fortsetzung der Berhandlung des Processes wegen des Unterganges der Geste fact aber Leidenhaldenen die Generaties

ber "Elbe" faßte ber Leidenbefdauer bie gemachten Beugenausfagen gufammen. Die Jury gab nach 13/4-ftine biger Berathung ihren Wahrfpruch bahin ab, bag nach ihrer Meinung bem Steuermann ber "Crathie" und bem Manne auf bem Ausgud eine große Radlaffigfeit vorhatten. In Anbetracht bet Feblens jeber Beugenaussagen von Gelten ber auf ber "Glbe" befindlich gemesenen Bersonen mar bie Jury ber Ansicht, bag fein genügenber Beweiß porhanden fet, bag wegen best Bufammenftoges bie "Cratbie" allein ein Label treffe. In ber Frage ber hilfeleiftung nach bem Bufammenftog fprach bie Jury bie "Erathie" von jebem Bormurf frei.

# (Brivat . Telegramme bes "General . Anzeigere".)

.

. Roln, 2. Dai. Der Pringregent von Braun' fdweig traf geftern Rachmittag von Solland tommenb, hier ein und reifte nach Bonn meiter, um feinen bort ftubirenben Gobnen einen Befud abguftaiten. Bon bor: ift ber Bringregent nach mehrftunbigem Aufenthalt nach feinem Schloffe Reinerghaufen bet Erbach weitergereift.

Berlin, 1. Dai. Der "Boft" gufolge wird bie Reichspartei bei Beginn ber zweiten Lefung ber Umfturgporlage eine formulirte Erflarung babin abgeben, bag bie Rommiffionsvorichlage mit Ausnahme ber auf bie Dilitarverbaltniffe bezüglichen Baragraphen für fie unannehmbar feien.

\* Berlin, 1. Dai. Die Runftausftellung ift heute burch ben Gultusminifter Dr. Boffe mit einer Anfprache eroffnet worden, in ber er besonbere bie Theilnahme ber fübbeutiden und auslandifden, namentlich auch ber frangoftiden Runftler, mit Befriedigung herverbob und bie Doffnung ausiprad, bag bie rege Theilnahme fic auch im nachften Jahre wieberholen moge. Der Feierlicht it mobnten Cabineischef Gr. p. Lucanus, anbere Burbentrager und gablreiche gelabene Bafte bei.

" Berlin, 2. Dai. Die "Rolnifde Beitung" melbet aus Berlin: Der Direftor ber Rolonialabibeilung bes Auswartigen Umtes batte por einigen Bochen ohne Unterbrechung feiner Ebatigfeit megen einer tompligirten Rrontheit eine Arfenitbehandlung begonnen, Durch Richtbeachtung einiger Angeichen, melde bas Ginftellen ber Bebanblung erforberlich gemacht batte, find om 27. April Grideinungen von Blutpergiftung eingetrefen, Die einen energifden operativen Gingriff erforberten, melder gefteen anicheinenb erfolgreich ausgeführt murbe. Die Bieberherftellung bes Rranten burfte einige Beit in Unfurud nehmen

Berlin, 2. Mai. Die "Boff. Big." melbet aus Biesbaben: Die Eröffnung bes Teftaments Guftav Gotha ftatt. Die Erauerfeier erfolgt Freitag im Sterbebaufe, die Beerbigung Samftag in Liebleben. - Der " 2. . M. " berichtet aus Ropenhagen: Der Direftor einer hiefigen großen Fabrit ift megen Unterschlagung einer Summe im Betrog von 50,000 Rronen perhaftet morben. Der Raffirer berfelben Fabrit hat fich ericoffen. - Bie bas "Rleine Journal" aus Baricau melbet, ift bie Stadt Olfrienifi (Gouvernement Bilna) von einer verheerenben Feuersbrunft beimgefucht morben. 86 Saufer, 2 Rirden

und die Synagoge wurden einzeaichert. 500 Familien find odbachlos; 7 Bersonen werden vermißt.
Damburg, 2. Mai. Das große Manusaktur-waarengeichaft hirsch u. Co. am Riesendamm ist in

Brand gerathen. Der Schaben ift febr bebeutend. \* Athen, 2. Dai. Der Rudiritt Trifupis aus bem politiden Leben hat bier bebeutenbes Muffeben gemacht. Die Blatter fprechen fich fpmpathisch über bie Berfonlichkeit Erikupis aus. Die "Atropolis" meint, Trikupis fel bas Gubneopfer eines Suftems geworben, bas er nicht hat niebermerfen wollen. Die belnaniftifchen Blatter augern fich noch nicht. Gerüchtweife verlautet, bas Rabinet merbe morgen feine Entlaffung einreichen, bod wird por ber Rudtehr bes Ronigs, melder morgen bas Gt. Georgofeft augerhalb verbringt, teine Entichei-

Dienbe Bort, 2. Mai. Gine fleine Barte mit 5 Berfonen, die am Sonntag ben Safen verließ, ift feitbem ipurlos veridmunben.

. London, 2. Rai. Die "Times" melben aus Beting: Bezüglich ber Ratifitation bes Bertrage pon Shimonolett ift noch feine Enticheibung getroffen. 21-Bung Tichang hatte eine Mubieng beim Raifer.

### Aiterarildres.

Tiechert's Armee-Eintheilung und Cnartier-Liste best deutschaft Reichsbeeres und der Kaiserlichen Warine für das Jahr 1896 (Frühjahrs-Ausgabe). Nach amtlichen Cuellen bearbeitet! 36. Jadrgang. 320. Auflage. Einzelpreis 60 Pf. Diese seit langen Jahren regelmäßig etscheinende Armee-Liste enthält eine tabellarische und sehr übersichtliche Zusammenfellung aller Truppentheile der deutschen Armee mit namenflicher Angabe der Cheis, (Indader deutschen Armee mit namenflicher Angabe der Cheis, (Indader), Kommanden von den re und Garnisonen, ferner die Personalien der Kriegsministerien, die Generalstäbe und höheren Militärbehörden, Inspektionen, Gouvernements und Kommandbanturen, Erziehungs und Bildungswesen, Verwaltungsbehörden; ferner die Beziels-Kommandos und die Abgrenzungen der Tertitorial-Beziele; ein Berzeichniß sämmtlicher Truppentheile nach Wassensteilung und Nunmersolge und den alphabetischen Quartierstand. Stechert's Armee Gintheilung und Quartier Lifte

# Mannheimer Handelsblatt.

Dannheimer Effettenborie vom 1. Mai. Seute notirten: Berein dem. gabriten 169.80 G., Anilin 395 G., Brauerei Eichbaum 147.50 G., Mannheimer Dampfichleppichifffahrt 119.50 G.

Coursblatt ber Mannheimer Borfe vom 1, Da

	Dbligg	tionen.		
Sabische Obligat. Bab. Oblig. Marf	(105, b)	31/2 Rhein, Sup-PfanbSriefe 4 R. Sap. Pfabr. S. 44 49 58	101.10	Do
" " 1886 ff.	106.95 by	62 68 unfünbbar bis 1900	102.85	200
1 100 Reofe	[140. 10]	8 s Mb. Oan. Communat	101.20	4
Reichanleihe	105.05 ba	8 * Mannheimer Del. 1888 Bin 1885	102.50	
Preug. Confala	106.45 by 98.60 ba	fin 1885 1890 Freihurg i. B. Cht.	100.00	
119	LEGGITO DE	31 g 41,n Budmigebaten IR.	104.80	8
Baber. Obligationen Di.	107.15 64	4 Bagh Buderfabrit	134.50	ģ
Piats findwigebahn Di.	[102.80 54]	d Oggersbeimer Spinnerel	100	ø
Magbabn	100,80 51	44r Berein Chem. Febrifen	103,50	
Rorbbahn 1/2 , Gifenbahnen	102.70	43/4 B. Br. D. b. Spener. 3.	106.25	製品
	Att	ien.		3
Sabilde Bant	115.40 54	Deibelberger Affrienbequerei	185	
theinifde Brebizbant	132.75 (8	Brauerei Ochmary	106	13

697.50 G

Prankfurter Effetten Societät v. 1. Mai, Abd, 61/, Uhr.
Desterreich, Krebit 8981/4, Distanto-Kommandit 217,90,
Nationalbant für Deutschland 185,10, Berliner Dandelsgesellschaft 159,20, Darmstädter Bank 151,70, Dresbener Bank
187,20, Banque Ottomane 149,40, Desterr-Ung, Staatsbahn
365, Lombarden 891/4, Naab-Dedenburger 78, Mittelmeer
92,80, Prince Deuri 67,30, Spanier 71,40, Gissabnner 70,50,
40700, Griechen 36,50, County Mexicaner 88,40, Orece ber

92.30, Frince Penri 87.30, Spanier 71.40, Etfladenner 70.50, 4proz. Eriechen 36.50, 6proz. Mezitaner 88.30, 3proz. 50.28.80, Ungar. Loofe 289, Allgem. Eleftricität-Afrien 234.20, Schudert Eleft.Afri. 209.75, Beijenfirchen 164.30, Harpener 145.90, Lanca 131.90, Bochumer 146.50, Concordia 120, Nordb. Loyd 102.10, Alluminium 139.20, Hibernia 149, Gottharbeittien 184, Schweizer Tentral 140.40, Schweizer Plorboft 139.30, Jura-Simpton 81.80, Union 85.20, Sproz. Manubeimer Bieb- und Pferdemartt am 1. Dai.

Manuheimer Bieh- und Pferdemarkt am 1. Mai. Es waren beigetrieben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlächtgewicht zu Mark: — Ochfen I. Qual. —. II. Qual. —. Schmalvieh I. —. II. —, III. —. Farren I. —. II. —. 70 Kälber I. 150, II. 145, III. 185. 352 Schweine I. 110, II. 105. — Anguspferde, — Ardeitspferde — —. — Wilchfühe — —. Gegen —. Sidlein — — Sufammen 429 Stild.

Manuheimer Produftenbörse vom 1. Mai. Beisen per Mai 14:80, Juli 14:85, Nov. 15:30. Roggen ver Mai 18:40, Juli 18:30. Nov. 18:80. Haier ver Prai 12:50, Juli 12:90, Nov. 18:20. Wats ver Mai 12:05, Juli 11:75, Rov. 11.80 DR. - Tenbeng: matter. Amerifanifche Plaubeit bewirfte einen ftarten Rudgang fur Beigen und Roggen, boch fand bas Angebot ju ben gewichenen Breifen fchlante Aufnahme. Dafer und Mais ruhig.

samerit. Brooutten weartte. Schupcourje bom 1. Mai.							HAGIT.
Monet	Rem-Bort.				Chicago		
	Weigen	100010	Samula	Caffee	Weigen	EXcis	Squal
Bidry April Wol Juni Hell August September Desember	6874 6874 6874 717,1	84% 64% 64%	715	14 80 14 75 14 66 14 60	66 - 66%	40-	6.05

Schifffahrte Nachrichten. Manuheimer Dafen Berfehr vom 29. April.

Schiffer ep. An	p. Gdiff	Rommt bon	Bahara	Cir.
- Control of the last of	@afenm	eifferei II.	10000	
Richel	Nubrert 8	Motteshom	Stildglitt.	14895
Tepper	Raller Friedrich	Rubtott	Roblen	10000
Bilder	Mbmirent	Cottoerpen	Snidglites	TOTAL
thing:	Jolephine	Hotterbam	Wetroleum	18916
b. Orubel	(Eltiateri)	- 10	Stüdgüter	205.86
Kisben	Christina	In Hear	4	14474
Buffemer	Gott mit mit	Bogfifelb	Steinfale	2636
ESippel	Onbenia 4	Rugrott	Grüdgliter	8000
Rortheuez Olice	(Balballa	- N	Roblen	32300
meller-	Mannhelm 1 Marie	Motterbaut	Sildgitter	5805
		ROabnitein	Roggenmehl	7700
Conftentin	Оботи	Greathurg	@midgüter:	. 199
Bagamaters	Meis Maria	Hinnespen	Zbeigen	11386
Deffere.	Mubble	Duisdung	Roblen	23900
Delth	Gott mit und	Jagilield	Steinfall.	1710
Doffmann	Somt	Quipeos surg	Striffetta	8300
Dellinghoff	Ar. Ger. Dr. Baben	Rubrort	Robles.	16500
Wiemicheib	Cofferingation	Minitir expen	Getreibe	18976
Richale	2, 2, 0, 8, 5	Batterbaut	Bemoleum	36650
- Marie Language	Dafenme	ifteret III		- Second
Derreich	Diabrett 12	Retterbem	Gettelbe	19666
- Manbanduja	D. Douglas	Beilbronn .	Sittinian	2714
Otter.	Raubenfruft;	19	-	2604
MINE	Weisbrid)			1400
Malbel	G. Geelig	14	44	2616
Simmermennt	Xpollo	10	16	1816
and the same	Diana		31.9E	1286
Schneiber	Gunbermann	San Maria	Burbe	1890
Water and	Dafenmeifterei	I V (Nedat	paren).	10000
Schipper	Abelbeit Frangtate	munitore	Mohlen .	16400
Unter	Bofeldon	. #	*	8600
Solder Bütefür	Berm, ber Deutide	Rofferban	and the same	4806
STATISTICS.	Gunnadit.	Romesbaut	Beimefellies	8400
Rempfen Wunion	Der junge Begann bilbegart	NAME OF TAXABLE PARTY.	Series .	11180
Dries	bilbegart	BOLDEN B	Gement 1	3540
23niSel	Bater Rhein Bilbelm	(Bisbrid)	Cale	1800 8007
Shimpf	Giffe	Dagftfelb	Cart	1247
Ringles	Brichriel	-11		
Pang	HEIDERTON,	B	*	3110
Sand	dr. u. Mathinta	. 17	W.	5164 5105
Gifengrein.	M. Menger	11. Semueb	Steller .	1700
Schmitt	OTEMORIE.	heilbronn	Breiter.	1400
Serrmann	Sugar.	Spener	Steine	800
Carlot Ca	Street Street and a Red Control of the	The second second		200.0
Soffenberg	Thorne fortens	Straffenson .	maken.	14000
90 may 00	Baria Gelene ork, 27. April.	Charleton	Country of the last	MALLA STATE
stein B	mer, 21, arbert.	mendepe	coupt nee 2	oditte att
Binie, Liver	pool.) Dampfer	"Abriatic	, am 17,	Mpril of
Olas awas a w T - 43	Charles Stan and	· W management door	White Committee or will be a second	Control of the last

Retw Borf, 1. Mai. (Drahtbericht der Red Star Line, Intwerpen.) Dampfer "Poordland" am 20. April von Antwerpen ab, itt heute hier angesommen. Mitgetheilt durch die Eeneral-Verrreter Gundlach & Earentsau in Mannheim, R 4, 7. Philadelphia, 1. Mai. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen). Dampfer "Swizerland", abgesahren am 17. April von Antwerpen ist heute hier angsommen.

(Mitgetheilt von ber tongeffionirten Auswanderungs-Generalagentur Courad & erold in Diannheim, N 1, 1, Sauft.) Wanerftandenadrichten vom Monat April/Dai.

Begelftationen Datum:								
bom Rhein:	22.	28.	29.	30.	1.	2.	Bemertungen	
Rouftans			8,47				THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	
Duutngen		8,08			8,08		20bbs. 6 11.	
Rebl	8,40			3,35			91. 6 IL.	
Manterburg	10/2	4,78	4,73	4,68	4,78		Mbbs. 6 11.	
	4,92	4,95		4,89	5,01		2 II.	
Germerebeim	The same	1000		4,83		1	BP. 12 II.	
Maunheim	4,91	5,00	5,00	4,98	4,90	4,98	Mgs. 7 11.	
Mains	2,83	2,97	2,99	2,99	2,94		FP. 12 1L	
Bingen	Jan.			2,64			10 11.	
Raub	2,94	8,09	8,18	8,09	3,04		2 11.	
Roblens		8,15	8,21	3,25	3,23		10 11.	
Röln	8,10	8,80	8,48	8,58	8,58		2 11.	
Rubrort	1	2,69	2,93	8,04	8,12		9 11	
nom Redar:			Luca I		Sec.			
Manuheim	4,95	5,00	5,00	4,95	4,90	4,90	3. 7 n.	
				1,88			9. 7 LL	
Gelb : Sorten.								
Confeden S	84. B 85			(Sharil)		whath.	994	

Seiden Stoffe von Eiten & Keussen, Grefeld, in john Stoffe Bon Sto

# Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

Erste Mannheimer Typographische Anstalt. Buch-, Kunst- u. Accidenzdruckerei Lithographische Austalt : Buchbluderei.

Telephon So. S41. - - - - - Telephon No. Sel.

Anfertigung von Druckarbeiten aller Art für Gewerbe, Handel u. Industrie.

Specialitäti Herstellung von Katalogen, Preislisten etc. in feinstem Illustrationsdruck.

Besondere Abtheilung zur Anfertigung von Action, Obligationen und sonstigen Werthpapieren.

Besteingerichtete Druckerei Mannheims. Grösstes reichhaltigstes Papierlager,

(#))))))))))))))))))))))))))))))))

# Amts: und Kreis: Verkündigungsblatt.

# Amtliche Anzeigen

Sekannimamning. Mm Daufe Rr. 12 ber Gontarb. raße auf bem Linbenhof ift ein Boftbrieffaften angebracht mor-

Bannheim, ben 1. Mai 1805. ,aiferliches Bahnpoftantt Rr. 27. Joders.

# Gr. Bad. Staatseifenbahnen.

Die in unferer Befanntmachung "om 2 Märs 1. 3. angefündigten neuen Tarife für die Beförderung son Biternimildweitdeutlichen Bes-bande (Zheit II iowie Deit de Elfa-Baden und heft 7 Saarbrücken-Baben) gelangen am 1. Rat 1. 3. zur Einführung. Bit die Beförderung von beidem lebenden Inieren und

Bur bie Beforberung von Beiden, lebenden Thieren und Gabrzeugen im Berfehr gwilden Stationen ber Groft. Babifden Staatselfenbahnen und Stationen Staatseifenbahnen und Stationen ber Aerche-Cijenbahnen in Eliaßebthringen (Tarifbeit 2 vom 1. Januar 1891) fommen bei der Frachtberechnungdie Entfernungen bes Gütertarifbeits 5 vom 1. Wai 1895 nur insoweit jur Anwendung, als in dem Tarifbest 5 vom 1. Juni 1890 siene Entfernungen vorgesehen sind, und im übergen, so fern Ermäßigungen eintreten, nur menn die Absender auf die Borthribung eines bestimmten Transportunges verzichten

ichreibung einesbestimmten Transporimeges verzichten.

Bei Jorfchreibung eines von ber
Wegeleitung bes für ben Güterwerker abweichenden Aransportweges werden nach wie vor die
höheren Entfernungen bes Gütertarlibesti 5 vom 1. Jani 1890
nehft Aachträgen der Frachtberechnung zu Grunde gelegt. Die
in die Tarife aufgenommenen zuählichen Bestimmungen zur Bertehrs-Ordnung sind gemäß den
Borfchriften unter I\* der septeren
genechmigt worden.

Karlfrude, den 29. April 1835.

Generaldirektion.

# gerftellung einer Stühmaner

in Mannhelm an Stolle des mittleren Schloß-gartenviadufts foll im öffent-lichen Berdingungswage vergeden werden. Bläne und Bedingungen liegen auf weinem Geschlößigungen jur Einsicht auf, wo auch der Ber-bingungsanfclag jum Einsichen dingungsaniging jum Einzehen der Einzelveite bezogen werben fann. Die Angebote sind vor-ichlossen, portoiret und mit ent-iprechender Ausschrift versehen, späteltend bis zu der am 18. Mai d. Is. Rachmittage 8 Uhr satt-sindenden Zagfahrt bei mit ein zureichen.

uichlagefrift 3 Bochen. Rannbeim, ben 27. April 1895. Gr. Bahnbauinfpettor.

# Kohlenlieferung.

Grohh, Rheindan Inspection Mannheim bedarf für die Beit bis jum 1. Juni 1896 a. 150000 kg. Rubrmaschinen-foblen b. 80000 gesiebte Ruhr-

tödlen
b. 80000 gesiedte RuhrRuhtoblen
frei auf die Schisse ober auf den Agerplas der Inspection am Berdindungstanal geltefert.
Angedore sind ichristlich pro
100 Kilogramm zu stellen u. verichlossen die
Bermitrags 8 Uhr
auf unserem Bureau M 7, 24 einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen dis dahin zur Einsicht auf.
Buichlagsfrist 14 Tage.

Bekanntmachung. Aus dem Erträgnis der 3. Abstellung der Freiherrlich von Serfigen Eriffung dabier murden in dieligen Bahre den nachgenamnten dieligen Bärgerstöckern Anskattungspreife von je 560 Marf purfannt, was wir gemäß 559 der Statuten hiers mit veröffentlichen.

1. Bes, Wilhelmins.

2. Blätist, Franziska.

3. doffart, Johannackristina.

4. Schäfer, Anna Catharina. Rannbeim, 29. April 1896.

Der Stiftungsrath.

Bräunig.

88602

Rallenberger.

# Aderverpachtung.

2

Am Cambiag. 4. Mat 1895, Bormittags 10 Uhr wird im flädtischen Bandof der flädt. Acer. 10. Sundorwann, Bagerbuch Ro. 1894, auf weiteren neumfährtgen Zeitbestand in öffent-licher Berfteigerung perpachtet. Commission: Braunig.

# Bekanntmachung.

Bir bringen hiermit jur öffent-lichen Renninis, bag mabrenb ber lichen Kenninis, das waarend vir Kaimarftiage eine Dunnibusfahrt von Tatterfall nach dem Viebbof und surüd eingerichtet wird. Ureis der Einzelfahrt ift 30 Uf Wannheim, den 30. April 1895, Siddt Schlacht: u. Stehhof. Der Direftor: Ducken. 63559

Der Dinge.

# Magitrag.

Die auf heure Rachmittag Uhr anberaumte Freiwillige erfteigerung ift auf Antrag bes Berftwaerung ist auf Anfrag et Berftwaerung ist auf Anfrag et betre Garl Stieler angeordnet.
Derrn Carl Stieler angeordnet.
Mannheim, den 2. Mai 1885.
Dit. 68364
Dit. 5.2 81.

### Bekanntmachung.

Das Feuerwehrübungsgebäube foll abgebrochen und auf dem stadt. Blat binter der Weltsinstrung wieber aufgebaut werden. Die hierzu erforderlichen Arbeiten werden im Wege des öffentslichen Angedoff entweder ungertheilt an einen Unternehmer, oder aber in zwei Lode getrennt der geben, woder das eine Loos die Erd. Alaurer, Steinhauer und Dacheckratbeit, das andere die Limmerardeit nebst den übrigen Arbeiten umfassen foll. Angedote herauf find verschlichen und wit entsprechender Ausgedoffen und wit entsprechender Ausgedote der auf entsprechen Staffchrift verseben die hattenen Samting, den 11. Mat d. Is. Borm. 11 Mpr. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Das Feuermehrubungsgebäube

jureichen.
Die Angebotsformulare tonnen vom 4. b. Ris. ab gegen Erfah der Umbruckoften bei und erhoben

werden.
Den Bietern sieht es frei, der Eröffnung der Angebote, weiche an dem oben angegebenen Zeits punkte katifindet, beiguwohnen. Mannbeim, 30. April 1895. Dochdaugmt:
Abochange.
63580

Sahrnif Derfleigerung.

Jahrnik-Perneigerung.
Im Aufirage verfteigere ich Freitag, den 3. Mai dis, 36., Rachmitrage 13.8 Uhr im Haufe K 8, 28 öffentlich gegen Baargablung:

1 Setretäg, 1 ovaler Tich, 1 Ausgehlich, 1 Vettroft, 1 Schreide, 1 Ausgehlich, 1 Vettroft, 1 Schreide, 1 Baschnich, 2 andere Käfige ist Stanber, 2 andere Käfige.

1 Baschmichten, 1 Douge 18 herrenbemben, Vergellan, Gläfer, Bücker 2c. 25578

Mannheim, 2 Mai 1896.

3afod Dann, Wallenrichter.

Anfündigung.

An Folge eichterlicher Berfügung wird dem Bödermeister Friedrich Keller hier die nachverzeichwete Liegenschaft am
Dienstag, den 21. Mai d. Je.,
Borm. 10 lithe
im Rathhause dier öffentlich verfleigert, wodel der eindgilitge Zuichlag erfolgt, wenn der Schahungabreis oder nicht gedoten wird.
Beichreibung der leinzenschaft.
Die Liegenschaft, Schwehingerfiraße Ro. St. im Flächenmaß
von 336 gm. Darauf befinden sicht
in Eiten gewöldtem Reller, Berfaufsladen, Bohnung und Dachgunpen, dreifigera.
2. ein Chuerdau mit in Eisen
aewöldtem Keller, Sachans mit
Bacofen, Behimagazim. 2 stödig.
3. Schwein und Gefüggelftan
mit fleinem bölgernem Ragazins.

mit Heinem hölgernem Magagins-anbau, als Seitenban lints, ein-ftodig, neben Anbreas Ruginger und Bictor Bauer, togirt ju

Fünfundbreißigtaufend Mart Die Steigerungsbedingunger fonnen bei Unterzeichnetem ein geleben werben 23490 Rannheim, 18. April 1895. Der Großb. Rotar: Eichbach, C 1, 2.

Iwangs-Verfleigerung. Freitag, ben 3. Mat 1895. Rachmittage 2 Uhr merbe ich im Bjanblofale Q 4, 5

werde ich im Bjanblokale Q 4, b
daßter

2 Schreibtische, 8 Kommode. 2
Walchommode, 2 Kanapee, 8
Rachtische, 1 großer Resiekosser,
1 aufgerührtes Bett, Bieilersminde. 2 Spiegel, Wandahr, Rähmalchine, Bilder, Leuchter, Bafen, Mucheln, Rieberschrunt, 6 Sessel, Bordinge, 1 neues Sola, Strobnite, Kinderhäubchen, Federu, Blumen, 2 große Spiegel, hängeiampe, 1 Setsenke, 1 Afelklavier, 1 Sissonier, 1 Alichen, Teopoch, 1 Wörfer öffentlich gegen Baargablung im Bolltreckungswege verfteigert.

Wannsheim, den 2 Mai 1895.

Mannheim, ben 2 Mai 1895. Gebhardt, Gerichtsvollzieher 8 1, 15.

Ereiwillige Derfteigerung.

Irribituge Printigriung.
Im Auftrage der Frau Woerstamp bier versteigere ich am Breitag, den 3. Mai d. 36...
Rachmittags 2 Uhr im Bfandiofal Q 4. 5: 63575
5 aufgerüftete Betten und eine große neue Bademanne öffentlich gegen Baargabtung.
Mannheim, den 1. Mai 1695.
Sibschenberger.
Gerichtsvollzieder. A 1, 3.

3mangs-Verfteigerung

Imangs-Verfteigerung.
Freitag, den 3. Mai 1895.
Rachmittags 2 Uhr
werbe ich im Bfandlofale Q 4, 6, im Bollifrechungswage:
5 Beiten, 6 Chiffonismode, der Kanapee, 5 Spiegel. 2 Afferiamagen, 1 Pierd, 1 Kaffanlchrank. 1780 Kir. Rothwein, 1 Kaffanlchrank. 1780 Kir. Rothwein, 1 Kaffanlchrank. 1780 Kir. Rothwein, 1 Kaffanlchrank. 1780 Kir. Kothwein, 2 Bistoriamagen, 1 Köhner, 2 Banton, 2 Büffet, 1 Divan, 1 Afch, seche Sibble, 1 Bartsie Bachüten und nach verfteiget Bachüten und nach verfteiget. Ende Sibble, 1 Kanncheim, den 1. Mai 1895.
Serichtsvollzieher, C 1, 12

Gerichtsvollgleber, C 1, 12.

hupothekengelder gu 3"." uch auf gewerdliche Anlagen, i ochfter Beleiftungsgrenge vermit

Treiwillige Berfteigerung.

Um Freitag, ben 3. Dai. Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Binnblofele Q 4, 5 im Buftrage bes B. Bauer bier

16,000 Cigarren gegen Baargablung öffentlich ver-

nigern 8356 Mannheim, ben 1. Mai 1895. Störf, Gerichtsnollzieder C 1, 12.

Bekanntmadnug. Die Mitglieber bes Bab. Rennts vereins fonnen nach Raggabe bes § 6 ber Statuten Tribunenfarten au je 8 Mart bei bem Secretariat. Echwebingerftrage 6/8, erbeben echwesingerstraße 6/8, erbeben ind zwar: 63483 Freitag, den 8. Mai, Cambiag, den 4. Mai, Bormittags von 10 bis 1. Uhr und Radmittags von 3.—5. Uhr. Sonntag, den 5. Mai, Montag, den 6. Mai, Dienstag, den 7. Nai, Bormittags von 10 bis 1. Udr.

Mannheim, ben 24. April 1895. Das Directorium.

Befen Bürften Bodentücher Wensterleder Fußbodenlad Leinöl Leinölfirnif Barquetbobenwichfe Binfel

Butfeife Putwerg Eäure Stahlspähne Terpentinöl

Wadis Johann Schreiber.

Für Wirthe. Bismardhäringe

per Stildt 5 Pfg. 4 fiter Dofe Min. 165. Ruff.

# Kron-Sardinen

5 Mo. Jag Mit. 1.65, fo lange Borrath.

Johann Schreiber

Adolf Leo E1,6 Breiteftraße E1.6

aus bireftem Bezug frisch gebrannte u. robe

täglich frisch gebraunt, loofe ober in Badete.

Java-Mifchung, gebr. 1.30 ffein 1.40 dis. Cenlou, frattigiter Raffee 1.60 Mocca-Mischung in borguglichften beften und anerfannten Qualitäten. Un Wieberverfaufer mit Rabatt

Schellfische Cabliau. Badicollen

Office: Arabben

(Crebettee) geben frifd eingetroffen. 68582 Alfred Hrabowski, Telephon 488 Malta-Rartoffeln

Matjes: Saringe (bochfeine Qualitat) Gsihaer Cervelatwurft (Dauermaare)

Braunschug. Ichlackwurft Thurg. Schinken Rollschinken á Dt. 1.— pr. Pib. (Auch im Ausschnitt)

Sührahm Cafelbutter Blüthenhonig TRE 1 - per 98/6. Blutorangen 2c.

J. H. Kern, C 2, H. | gans ober getheilt ansaules

# Krieger Verein

Mannheim. Samftag, ben 5. Mai 1895. Abende 1/29 Hift im Bereinstocal jur "Gtabt Bud":

Gemüthliche Infammenkunft unb Vortrag bes Rameraden & bu: "Meine Erlebniffe als Ber-wundeter in frangofifder Rriegogefangenichaft 1870/71." Muf gablreides Erfdeinen rednet

Der Borftanb : Mustunfte Bureau bes Edwarzwalbvereins C 8 Nr. 3 Manuheim. Ausfunfts - Ertheilung über Ausslüge unentgelilich. 68530

Gabeleberger Stenographie.

Privat - Unterricht. Es tonnen noch 1 ober 2 Berren an einem Curfus theil-Maberes C 4, 20, 3, Stod Holland, u. frang. Unterricht ertheilt eine holland Dame. Dfferten unter Ro. 18514 an die Erpeditton bis. Blattes.

Gine ftaatlich geprufte Leb rerin, vom Anslande zurück gefehrt, ertheilt bei mößigem Honorar gründlichen Unterricht im Euglischen u. Frangofi ichen, fowie in ber Menfit.

Marie Nebinger, U 6, 16 III, Minaftrafic.

Biolin-Unterricht rd gründlich eribeilt, an Anf r und Borgeschrittene. 62 Rab. H & 4, 2 St. rechts.

Klavier-Unterricht mirb grundlich ertheilt. 62942 Raberes M 2, 18, 2 Stod.

Wer raich und gut bie frangolische Sprache erlernen, eine reine Aussprache Bewandtheit in der Conversation

Unterricht von einem Frangoler bekommen und ichreibe unter Ch 82276 an bie Ervebition.

Bur einer Boltsichulerin täglich gu geben, wird Jemand gesucht Bu erfragen 684. Rheinbammftr. 24, 2, St.



Maifische, Rheinfalm Seegungen, Eurbots hummer, forellen Spargeln, geraud. Lads Geldäfis-Eröffnung u. Empfehlung. Rollichinfen

Matjesharinge Aftrachan-Caviar feinft 1.50 Behe, junge Sahnen 1.80 ig. Enten, ig. Ganfe frang. Ponlarden.

Friedr. Weygand. C 1, 12.

Schone große Blutorangen per Stild 8 Bfa., per Dib 90 Bfg empfiehlt 68894 Georg Dietz, Selph. 559. am Martt.

Goldner Pfauen P 4, 14. Prima Apfelwein, Markgräfter Wein 7, Lit. 25 Big. Schüt.

3hr reichhaltiges Lager

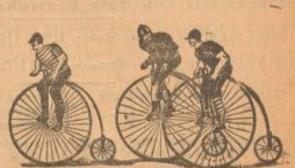
Chocolade und Cacao empfehlen 68560 Schlagenhauf & Miller & 3, 1, Teleph. 704.

Mk. 20000

# Coacspreise

Städt. Gas: und Wafferwerke

vom 1. Mai dis. 38. ab dis auf Weiteres: Coacs I. Sorre Mt. 1.90 Pf. pr. 100 Kilo. Goacs für Füllbfen 2.10 pr. 100 Kilo. Bei Abnahme von webr als 500 Kilo frei an's Haus geliefert. Mannheim im Mai 1895. Die Direction.



Conntag, ben 12. Mai, Radim. 3 Uhre

# auf ber nachft bem Schiebhaufe gelegenen Wetifabrbabn bes

"Belociped-Club" Mannheim. 11. 21. Hauptfahren 10,000 Meter.

Während des Rennens E Concert. Preife ber Plate im Borverfauf: bei ben herren: Georg Ahles Racht., C 1, 6, Morip herzberger, E 3, 17, Carl Friede. B'etolic. O 3, 5, 3, 39, Binedin. T 1, 2, Rejervirter Blat und Sattelplat Mr. 1.50. I. Plat 90 Big., 11, Blat 40 Pfg., Redar-

banin 25 Big. Breife ber Plüße am Festiage an ben Kassen: Refervirter Biat und Sattelplat Dif. 2.—. I Blab Mt. 1.—. II. Plat 50 Pfg., Redarbamm 30 Pfg.
Abends 5 Uhr: Breisbertheilung mit darauffolgendem Tang in ben Salen des Badner hofes. Borichtage für Einzusübrende id ben bis 9. Mal a. dei unjerem 1. Schriftigter herrn d. Bofer fonnen die 9. Mal a. dei unjerem 1. Schriftigter herrn d. Bofer

Raberes burd Blafate und Brogramme, Stadt-Brief-Verkehr Mannheim

Um etwaigen irribitmlichen Auffaffungen vorzubengen, bringen wir biermit gur bffentlichen Reintunb, bag wir int ber Brivat-Stadt-Brief-Beförderung Behringer & Co. in keinerlei geschäftlicher Beziehung fteben. Wir erkidren uns jedoch biermit bereit, noch unbenuhte jum Zwede bes eigenen Gebrauch's gesaufte Briefmarken und Karten genannten Anktivis im Interesse unverer Sache gegen unsere Briefmarken reip, Karten die T. nächsten Blonats bei unseren Briefträgern koftenlos umzutauschen Achtungsvollft

Stadt-Brief-Berfehr Mannheim E 4, 11. Saufler, Oche & Co. E 4, 11. Telephon No. 930.

Bon der Reife gurud. Dr. Emil Fischer, Francuaryt, E 3. 16.

Außboden-Blatten. Ginige Taufend Quabratmeter prima Thonplatten offerire, wegen fleinen Schönheitsfehlern per Dett. a M. L.

ab Lager Mannheim. Die Platten eignen fich vorzüglich für Fabritraume ze. Heinrich Schwarz.

Baumaterialiengefchaft Friedrichefelberftraffe, nachft bem Samptperfonenbahnhof.

Meinen Befannten und einem titl. Bublifum bie

ergebene Mittheilung, bag ich hier, Lit. D 1, 7, am Fruchtmartt an ein 68807

Specialgeschäft Chocoladen, Confecturen, Cacao, Thee etc. etc.

am 1. Dai eröffnen werbe. Inbem ich mich bei Bebarf beftens empfehle, merbe ich für gute Baaren ftets bebacht bleiben.

Mit Hochachtung Fesenbecker

# Danksagung.

Dem Berein chemischer Fabriten in Mannheim geftatten fich die am I. Dai mit einer Gratifitation bebachten Meifter, Auffeher und Arbeiter ihren tiefgefühlten Dant auszufprechen. Wohlgelegen, ben 2, Mai 1895.

Die dankenden Meifter, Auffeher n. Arbeiter,

# Dantjagung.

Für die vielen Beweife ber innigften Theilnahme bei ber Beerdigung meiner lieben grau, unferer guten Mutter, fatten wir hiermit Allen unferen innigften Dant ab. Raunheim, ben 1. Mat 1896.

Schiffer B. Dell nebft Familie,

# Gustav Adolf-Festspie

in Mannheim im grossen Saale des Saalbaues.

historisches Charakterbild in 5 Aufzügen von Otto Devriens

Dargestellt von 250 Einwohnern Mannheims.

Gustav Adolf, König von Schweden Herr Dr. August Bassermann Marie Eleonore, Königin von Schweden Frau Dr. Hauser-Burska-Berlin

Mittwoch, I. Mai, Abends 7 Uhr. Freitag, 3. " " Sonntag, 5. "

Montag, 6. Mai, Abends 7 Uhr Dienstag, 7, 11 Donnerstag, 9. "

Anfang pünktlich. Die Saalthüren werden bei geschlossen. Dauer den Festspiels 31/2 Stunden.

Mündliche Vormerkungen auf Plätze nehmen die Hof-Musikalienhandlung von H.
Ferd. Heckel sowie die Musikalienhandlung von Theod. Schler entgegen, bei denen auch der
Tagesverkauf von Sperrsitzen stattfindet. Stehplätze sind bis 5 Uhr am Klock zu haben.
Schriftliche Vorausbestellungen sind an Herrn Major z. D. Senbert, M 5, 7 zu richten.
Eintrittapreise: Sitzplätze, sämmtlich nummerirt, 3 und 2 Mark. Stehplätze 1 Mark.
Hassen-Eröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.
Die Damen werden hödlichst ersucht, die Hüte abzunehmen.

Eisenbahmengen von Mannheim: nach Heidelbreit II Uhr 15 und 12 Uhr 08, nach Schweitzingen 11 Uhr 15, nach Heppenheim II Uhr 15; von Ludwigshafen: nach Speyer und Neustadt 11 Uhr, nach Neustadt und Strassburg 1 Uhr, nach Worms 11 Uhr 30. Durch das dankenswerthe Entgegenkommen der verehrl. Direktionen ist der Abgang verschiedener Züge für die Spieltage etwas später gelegt.

Petermann-Concert.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Befannten, fowie ber verebrl. Rachbar. barichaft bie Mittheilung, bag ich an bem Seutigen bie

Wirthschaft zum

eröffnen merbe, mo Bier aus ber Brauerei Durlacher Dof gum Musichant tommt.

Gleichzeitig bringe ich meine Restauration, warmes Frühstüd, Mittagetisch, Restauration à la carte zu feber Tageszeit in empfehlenbe Erinnerung und bitte um geneigten Bufpruch.

Blum, Restaurateur, Zatterfallftr. 27. Ede ber Gedenheimerftr.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. hiermit beehre mich meinen Befannten und Freunden, fomie einer verehrl. Rachbarichaft anzuzeigen, bag ich bie Birthichaft

"Zum gelben Kreuz" G 3, 6 hrute übernommen habe. 63405
Bum Andicant tommt in. Stoff aus ber Actienbrauerei Somenteller, lowie reingehaltene Meine Barme und falte Speifen gu jeber Lageageit.

feber Tagedgeit. Bufpruch bittet 3. Ph. Zenher,

NB. Empfehle noch meine icone Regelbahn.

Neu! Neu! Michael's Salmiak = Terpentin = Seifenpulver

ift bas befte Wafch und Reinigungsmittel. Der Bufan von Calmint. Terpentin ermöglicht ein felbft. thatigee Reinigen ber Wafche.

Reine Rafenbleiche mehr. Borrathig in allen befferen Colonials u. Materialmaarengeichuften

General Depot:

Ernst Jacobs, Mannheim.

fran Summel ans Strafburg Edbude Ro. 21 Lit. P 2

empfiehlt als Gelegenheitstäufe über bie Deffe: Damen-Wäsche

mit Banbitiderei su erstannend billigen Breifen. Uebornahme von ganzen Aussteuern. NB. Countag, Montag und Dienfing gefchloffen.

Großer Fletichabichlag! Rur Driginal Schweiger Ralbfleifch per Bjund 50 Big. Ia. gemäftetes Rinbfleifc pr. Pfb. 60 Bfg. Lunge u. Gegröße, Ropfe (gebrüht) gu jebem L. Baum, 6 5, 5.

Alle Sorten

la. Kohlen, Holz und Brikets liefert ju bifligften Togespreifen

Berthold Juhs. G 8, 11.

Heirathen merben ichnell und reell unter größter Berichwiegenheit ver-

Wohnungsveranderung. Meine Wohnung befindet fich von heute an Aleinfeldfrafe Dr. 11, parterre.

Ph. Gunb. Pianino's

porgliglich in Ton u. Bauart, febr preismurbig bei 68543 Scharf & Hauk

Bianoforte - gabrit, C 4, 4.

Auguft Zapf Glaferei-Berkftätte 8 2, 18 und Filiale E 8, 8a 63080 empfiehlt fich bei allen norfommenben Arbeiten auf's Beste.

Berloren Gin Bunbertmarfichein por einem armen Dienstmädigen verloren, auf bem Wege von L 11
jum Babnhof und von da jum
Postgebäude beim Bahnhof.
Der ehrliche Kinder wolle den Gein gegen gufen Lahn abgeben. L 11, 23/24. (2 Tr). 63556

Ankan

Bauplag : Gefud. Bur Errichtung eines Magagins, außerhalb der Stadt, ein Bausplat von ca. 300 m gefucht.
Offerten mit Breisangabe unt.
Chiffre R. 63509 an die Exped.

Fässer Mer Art werben angefauft.

Verkaul

Sidere Sapitalaulage. Sehr folid gebautes neues größgeres Anweien, tein Specula-tionsbau, auf rentirend, preish ju verf. Dif. unt. Ro. 61174 an die Exped. bis. Bl. 61174

Für Bader.
3ch babe aus Auftrag eine noch aut erhaltene Teigesheile maichine ju verfaufen. 63287 Bader Brand. Schwehingerftt. 52 Gin Schuppen für Baubun

ober Werffatt geeignet, 10 Mtr lang, 5 Mtr. breit, ju n. 6308: Belleuftrafe 18, Linbenboi Schneibernahmafchine . neu, beftes Sabrifat, billigft pert. 8 8, 8, 2 Giod. 62

Elegantes, offenes Phaëton (ein- und zweispännig) fehr preis würdig berkäuflich. Auskunf ertheilt und Anfragen beförber unt Ro. 63142 bie Exped b Bil Ein fast neues 63433

Zweirad

(Durfopp) mit Riffenreif billig ju verfaufen. Raberes U 6, 18, 4. Stod. Eine ftarfe Breat, mit Som-merbach und Ginrichtung als Ge-ichattsmagen, jowie auch 1 Gin-fpanner-Weichier zu verfaufen Raberes E 5, 14. 63422

Salon-Pianino neu, fehr icon in Ton und Aud ftattung, befferes Fabrifat, feb F 0, 10, 3 Gled regis.

Gine febr gute alte Bioline Gut ethaltene Fenfter mit Rahmen, Läden, Lamberies Befleidung, eine fleine Jahan-niebeerbreffe und ein Schleifftein ju verfaufen. Raberes im Berlag.

Ein fast noch neuer, großer Eisschrauf billig zu versaufen. 63180 L 13, 16, part. Zu versaufen 2 französische Betriaden, 1 hofihor u. Fenster. 63312 G 7, Sin.

Mquarium billig zu vert. III Querfir. 8, 4. Stock. 68411 But erhaltene Schläferbetten mit Betiladen ju ver-Gin ameritanifches Billarb billig ju vert. F 2, 10. 63519

15 Stück Bullballen in Gifenbein billig au verfaufen. 63241 M 4, 9, part.

Gin faft neuer Birthsberd jofort ju verfaufen. 61375 E 3, 13. Eine Einfpanner Britiden-rolle, 2 Baderfarren u. 2 vier-raberige Sandfarren ju verf. 62848 # 3. 13.

1 vollst. Bett. 1 Chiffonier, Ra-napee, 2 Labentheten, wenig ge-braucht, ju jedem Geschäftigeeignet, ju verf. Rah, S 2, 2, 3. St. 62784 4 große Ephenftode, für Balfon

1c. geeignet, ju vertaufen. 62688 E 1, 12, 2. St. Große Parthie lange Delsfäffer vorrätige, Wieberverfäufer baben Breisermaßigung. 63367 Phil. Nemfnecht, Seifenfabrit, Worms a. Ah.

Siebenfahriger Schimmel. Ballath, tabello

ein, u. zweispunnig eingefahren, wegen Abreife zu vertaufen. Epentuell wirb auch noch ein wenig ebrauchter Dog - Car nebft Ge dir abgegeben. 635 bon Boblen und Salbach Rarieruhe, Rriegeftr. 83.

Buchhalter, Commis, Retfen ber finben fofort epent, fputer an genehme, bauernbe Stellung, 4817 Bartmann & Wagner, G 7, 25,

Bautechnifer im Bureau und als Bauführer tüchtig, für sofort gesucht 68891 Gustav Vetter, Architett.

Ber 1. September wird ein G. Behr Bertreter ber Storden

Cüchtige Baufdreiner Ludwigshafen, Darfir. 16. Eine bedeutenbe Fabrit in ber Rabe Mannheims fucht für ihre Holzbearbeitungsab-theilung einen tüchtigen unb

foliden Meifter. Simmerleute und Schreiner erhalten ben Borgug. 63558 Gelbstgeschriebene Offerten unter No. 68558 on die Expe-bition ds. Blattes.

Maurer 30-40 rüchtige (auf Badftein u, Brudftein) erhalten bauernbe Beidäftigung. - Anufragen Rarlerube, Erbpringenftr. 9. Bir fuchen für unfer Bieb-richer Speditions. und Schiffs. agentur-Büreau einen

jungen Mann, ber feine Lehrzeit in einem Saufe ber gleichen Branche abfolvirt bat und in turgefter Frift eintreten tann. 68651

Schurmann & Co. Stadtfundiger junger Buriche, welcher mit Bierben umgeben fann, fof. gefucht. 63574 b. Schilling'iche Berwaltung.

hausburiche gefucht Bur

Neubügeln. Bu einem Brivatturs merben noch einige Schülerinnen gelucht Spezialität: Rragen, Manicheiten & herrenhemben. 62831 U 1, 8, 8. St. Mehrere tuchtige Bertaufer-innen & Modiftinnen finben fofort bauernbes Engagement

urch hartmann & Bagner G 7, 25. 3378 Rüchtige felbfiftunbige Rods und Taillenarbeiterin fofort

Tiichtige Caillen: "Rodarbeiterinnen DR. Silb.Merdian, P 1, 7. Gin ichulentlaffenes, fraftiges Dabchen gu zwei fleinen Rinbern Raberes J 1, 9, im Laben.

Gin Mabden, welches per feft tochen fann, Bimmerarbeit grundlich verfteht, gegen hoben Lobn gu 2 Leuten gefucht.

Orbentliche Mabden tonnen bas Rleibermachen erfernen. 63180 M 2, 7, 8. Stod.

Gegen hoben Lehn ein braves, fleißiges Madchen, welches gut bürgerlich tochen und alle baust. Arbeiten verrichten fann, aufs Ziel gefucht. Biel gefucht. 5921 M 2, 18, 1 Treppe,

Ein orbentliches Dabchen fann das Kleidermachen bei sofortiger Bezahlung erlernen. 63081 C 8, 14, 3. St.

Gin reinliches Mabchen für beffere Rüchen: u. Zimmerarb. Tags über für 2 Leute gefucht, Näheres im Berlag. 68827

Arbeiterinnen und Bebrmabchen jum Beignaben fof. gef. B 5, 2, part. 63144 Diabchen tonnen Weifinaben, Buichneiben u. Bliden grund-

lich erlernen. 3. Delffenftein, R 3, 4. Ein idulentlaffenes Rabden für Radmittags zu einem Rinbe gelucht. Raberes F 6, 11. 63378 Ein Madden, welches noch nicht hier gebient hat fof gefucht. 63508 L 11, 29b, part.

Ein braves Bidb den fofort 58563 gefucht 50 % 27, 37, 3. Stod.

Gelucht wird ein befferes Mad-chen für bie Rachmittagsfrunden ju zwei Rindern. 68353 Bu erfragen:

Ein tüchtiger Buchhalter fucht noch für einige Stunden bes Tages Beschäftigung. bie Expedition b3. BI.

Stellengefuch.

Stellengeinch.
Ein junger Rann, der seine Lehre in einem diesigen Colonialmaaren und Müdlemproducten. Geschäft en gros mit gutem Erfolg absolvirt hat, sucht sofort Stellung als angehender Commis unter bescheinen Ansprücken.
Gest. Offersen unt No. 68476 werden an die Expedition dis. Blattes erbeten.
63478
Ein junger verheiratheter Mann (lleine Familie), icon längere Reit Herrichaftsbiener, la. Zeugenisse, cautionsfähig, sucht passende Etelle als Büreaudiener, Derrichaftsbiener, Derrichaftsbussen, Dieteten unt. Rr. 63017 an die Expedition d. Bl. 63017
Ein älteres Mädchen geht Walchen und Puppen.
63136
Räderes und Supen. 63136
Räderes und ein Le. 6301.

Ein Fraulein von angeneh-mem Neuhern, im Bertebe mit feiner Runbichaft beman-bert, fucht jum 15. Mat Grelle

Buffet ober Verkanferin in feiner Conditoret ober Delts-catefiengefdaft. Befl. Offerten mit Gehaltsangabe unt. N 612228 un Saafenftein & Bogler M. . G.

Gine Rleibermacherin nimm noch Runben in u. außerm Saufe. 68232 F 5, 5, 3 Er.

Junge Frau sucht Monats-bienst. C 2, 31/3, 2. Stod. 68346 Ein braves, fleißiges Müdden vom Lande, das alle häusliche Arbeiten verrichten und sochen sann, sucht sosort Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. 62386 Räbreis M 2, 18, 1 Treppe.

Tüchtige Mabchen jeb, Art fuchen und finden Stellen. 68536 Bofardt, 8 1, 11. Ein Mabden, 21 Jahre alt, fucht fofort Stelle für bausliche Arbeit gr. Bodarbt. 8 1, 11, 4344 Solibes Madden, bas birger-fich fochen fann und ein guver-läffiges Rinbermadden fuchen fol. Stelle. G.5, 15, Fr. Frip. eine

Lehrlinggesuche

Eunmerlehrling Schlofferlehrling gegen Bei gablung gelucht. F 4, 8. 63299 Bur Erlernung ber Enfographie, Bintographie und Galvanoplaftif

Lehrlinge gegen fof. Bezahlung gefucht. Sachs & Co., F 7, 20. Muf unfer taufm. Bureau juden per fofort einen 63279

Lehrling Sachs & Co., F 7, 20. Gin braver Junge fann bie Sattlerei und Riemenfabrifation grundlich erfernen. 60278

Joh. Bosch. Riemenfab. u. Geichirr Sattlerei. Suche für meine Buchbinberei einen orbentlichen Jungen in 8. Ditfchfel, L 4, 15.

Orbentlicher Junge in bie Bebre gefudt. 3. Otterftetter, Infiallations, gefdaft u. Spenglerei, D 1. 12

Lehrling

mit guter Schulbilbung, jum bal bigen Eintritt gefucht. 63320 Simon & Rosenthal, Cigarrenfabrif.

Ein anft. Junge fann unfer gunftigen Bebingungen bas Tape-giergeschäft gründl erlernen. \*\*\*\*\* B. Georg Steinhart. 0 4, 27.

Miethgesuche

Frenudl, Wohnung von 3 gim. u. Ruche in beff. Lage per 1. Juni ju miethen gefucht. Offert. mit Breisangabe unter R. Rr. 63360 an bie Erpeb. Junges Ebepaar lucht in gutem haufe 2 Bim. u. Ruche per 1. Juni ober fpater ju miethen. Off. mit Preisangabe unt, Rr.

68359 an bie Grpeb, be. BL. Junger Mann sucht großes, schön möbl. Zimmer ev. mit Bension per I. Zuni. Offerten mit Breisangabe unter W. B. 68518 an die Exped. d. BL

Auf 15. August hübliche Aoh-nung, 3 Fimmer mit Mansarbe ober Kammer von Beamten ohne Kinder zu miethen gesucht. Differten mit Breisangabe unt. K. No. 63495 an die Expedition dieses Blattes.

Gelucht per 1. Juni von einem älteren pünftlichen herrn ein möblirtes Zimmer in nächter Rabe des Sahnhofes. Offerten mit Preisangabe unter Ro. 63500 an die Expedition dis. Blattes.

Magazine

G 5, 5 geräum Magagin mit ler, auchlale Wertfatte mit Wohnung geeignet, su perm. H 7, 7 Ein großer Reller u. Ragagin per 1, Juli zu nermiethen (8506

J 8, 25 Gewerbepläte gu 62487

T 6, 15 Werfftatt mit Mohnung, sowie einige fleinere Wohnungen preis-würdig zu vermiethen. 61820 Räheres im 2 Stock. U 6, 6 großes belles Ma-ftätte mit od. ohne Rellerraume au vermiethen. Thoraderfrage Rr. 9, nachft

bem Bismardplag, helle geräum. Werkfratt, auch als Magazin ge-eignet, an ein rud. Geschäft 3. v. Näheres 2. Stod. 62675 Berfitatt mit Wohnung gu

Baberes D 6, 16, oberer Stod. Magazin, 4ftod., bell, Dorblicht, an bermiethen.

Rab. P 7, 18, 2. Stod. Sagerplate ju verbachten mer'ichen Gabrit. Bu erfragen er n. 7.

Läden

B 7, 12 Berfofort Qu eignet) 2-8 Zim, zu v. 68190 C 1, 16 Edhaus, fconer groß. Baben ju bermiethen. Raberes Raiferring 26. Bureau. 61378

D 5, 5 Laben ju vermiethen. E 1, 12 Martiffrage, n ben gaben mit ober ohne ffeine auch große Wohn, Büreau, Magazin ic ebent haus zu verm. 69961
E 3, 5 Baben, auch für Büreau geeignet, zu

vermieihen. E 3, 11 Comptoir m. 3fenfter, Magas fof 1 v. Rah 2. St. 61545 7 1, 3 ein Laben sofort ober Näheres 2. Stod. 68007

Laden 63.1. 61218 Rirchenftraße.
Der non herrn Chr. Ihle benunte Saben mirb per Juni frei.
Rab. bei Schlagenhauf & Muller. P 6, 23 Seidelbetgerftr. große icone Labenfofalitäten mit Bub.

gang ober getheilt, ju verm. 61680 T I, 3a Redarftr., Laden auf fofort ju bermiethen. Raberes Raiferring 26,

Biireau. U 1, 18 Odlaben m. Bohn. U1, 18 bisber Schreib, maarengeschäft, mit ober ohne Einrichtung, auch für jedes andere Geschäft sehr geeignet, an permiethen.

herrenhute = Gefdatt. Berfaufelofal mit großem Schauenfier ju vermiethen, in verfehrs-eichfter Strage ohne Konfurrens, Rab, im Berlag b. Bl. 68813 Gin Bureau mit Rebenraum und Remise, in der Nahe des Fruchtmarttes, sosort zu verm. Rah. N.3, 18a. 2. St. \*1874 Große Burcauräumlichfeiten mit Kaffengewölde fofort beziehbar zu vermiefben. 61846

Sittemes & s. s.

**MARCHIVUM** 

Sehr großer Laben, 82 [m. 6 2, 24 Bohnung von 4 gimmer, Ruche u. belebtefte Strafe, für Manufatture und Beigmaaren greianet, Preismerth ju vermiethen, 57855 Rab. in ber Erpeb. bs. Bl.

Ein geränmiger Indeu mit 28ofin. u. Magagin, auch für Engroß. Befcaft geeignet, gu vermiethen. Rab. L 10, 5, 3. Stod.

Schwehingerstrafte 44a1/2, Laben mit Wohng, bis 1. August beziehbar, zu vermiethen. Bu erfragen bei G. Geper, J I, 12, 2. Stod. 62660

# In permiethen

A 3, 6 Barterre: Modnung, für Bureau fehr geeignet, per fof, ober fpater ju verm 58148

A 6, 9 2. Sted, 7 gim., Aubehör per fofort zu verm. Rab, zu erfragen O 7, 10b, Comptoir im Hofe. 55899

B 2, 4 ift per sofort ber 8. Stod, 5 Sim. und Rüche zu verm. 62846 und Ruche gu verm. 62 Rab. B 2, 4, 4. Stod.

B 5, 4' 3im. mit Rammer B 6, 6 2-8 Bart. Simmer auch für Bureau geeignet gu

C 1. 6. Breiteftraße, Wohnung, bestehend aus 5 event, 8 Bimmern per 15. Juni zu vermiethen.

Abolf Goetter. C4, 8 part, Wohn a f. Bureau geeign, gu verm. 61565 C 7, 12 3. St. 7-8 Bimmer u. Bubebor ver Mai gu vermiethen. 5771 Raberes L 10, 8/8, Bureau. 57788 D 2, 11 4 St, Heine Mohn,

gleich zu verm. D 3, 1 abgeicht. Gaupenwohn, Rüche an rub. Beute ju verm. 68844

D 4, 2 & Stod, freundt. Bohnung, 8 Blm. mer. Rücke, Ru. bebor, an rubige ma 2. Stod. Bu erfragen im 2. Stod.

D 4, 5 2 8im. u. Ruche D 5, 15 8. Stod, fleine, ich.

mit Zub. sofort zu verm. 62525

D 6, 12 2. St. 1 fch. Wohn.

B 6, 13 1 abzeicht. Wohnung.

D 6, 13 1 gb. efcht. Wohnung.

D 6, 13 1 gb. part. 62557

D 7, 11 2 schöne, grosse Parterrents. m. der Strasse ch., sofort zu vermietben. Näheres bei W. & F. Kuhn,

D 7, 16 Bartertewohn, mit Rellerraum ju vernt. Raberes 8. Stod.

D 7, 17 Ringfir. 4 Stod, J 2, 15 Reuban, 4 gim. u. bis 1. Juli ob. fraber 3. v. 63520 Rim. u. Kache au v. 63098 D 7, 20 Wohu., 3, 5, 7 gim. Räheres 2. Stod. 62485

ift ber 2. Sted (vollftändig nen bergerichtet) beft. aus 7 Bimmer, nebft 2 Dlabdensimmer u. Reller per fofort su vermiethen. 63018 Ninberes bafelbft.

E 4, 17 1. Stod, & Bim. bebor, auch für Bureau geeignet ju permiethen. 82073 E 6, 8 2 Gaupenwohnungen E 7, 25 3. St., 9 gim

Rüche u. Zubeber per 1. Juli eb. auch früher ju vermiethen Rah, ju erfragen 0 7, 10b. Comptoir im Bofe. 05598

F 1. 8 Der 9. Stod, bei fiehend aus 4 3im., Alfton, Rüche, Keller u. Magb. simmer per fofort gu verm Daberes im Laben. 5972

F 4, 121 2 Sim. an 1 ober 1. Berforen fof 34 perm. 6334 P5, 15 3-4 Bim. imt guben, perm Rab. Laben. 62560 3-43im. mit Bubeh

F 5, 20 1 gropes, emjelnes

Bubehör per 1. Juli ju verm. Raberes Laben. 61890

6 5, 5 fc. abgefchl. Wohn. Bubeh. (Breis 27 Mart monatlich) zu vermiethen. 62588 G 5, 5 Bimmer u. Ruche mit permiethen. 82679

CS, 11 8. Stod, 7 Rimsmer ii. Rubehör per 1. August a bermiethen.

G S, 20b abgeichloff. Woh.
Ruche zu verm.
G 7, 7 Eine neu hergerichtete
Bimmer, Luche und Ruchehor zu
vermiethen Dof und Garten am

G 8, 13 2 St. 3 Zimmer, L Juli ju v. Rab. 3. Grod 68361 HI 4. 1 Eine frbl. Wohn Zu erfr. im 3. Stod. 68357 II 7, 1 abgeschl. Barterre-Wohnung, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. 60897

H 7, 5 Barterre Dohn. 4
auch für Geschäftsswede geeignet
und 2. Stod. 4 Sim. ju vern.

Rüheres 3. Stod. 61522

L 12, 5 4. Stod. 4 Sim.
Ballon, Küche

H 7, 7 2. St. Zwei (döne, und Zudehör, per 1. Zuli ju vermiethen 83507

H 7, 7 4. St. Zwei, Wohn, je 1 Zim. u. Rücke zu vermiethen. 63506

11 7. 9 Sthe., 8 frbl. gim., Bertftatte, ebenbafelbft großer Soffeller ju verm. 61803 H 7, 26 8 frbt. Gaupengine.

H 8, 22 und 24 2 icone Bart. Bohn ob. Burean, 8 3im., Rude, Magbtam. st. per fof. ob 1. Juli ju v. 62024 Rab. H 8, 22, 3. Ct. ober

H 8, 35 her 4 Stod, be-Babeladinet, Rüche u. Bub. ju v. Räheres u. s. sc. 63335 H 9, 14° 3 Him. und Küche, sofort ju vermiethen. 61554 H 9, 16 Bast, 4 Zimmer, u. 1 fl. Magazin (auch als Wert-ffatt) 3. verm. Nas 8. St. 62762

H 9, 20 2, St., 6 gim. mit ju verm, Rab, part. 63168

H 10, 25 3 gim. unb Abichi, ju v. Nas. 2, St. 62081 H 10, 26 hodiparterre, 4

au vermiethen. H 10, 27 1 8im, und Rüche J 1, 5 4, St., im Borderh., 8 Bubehör bis 1. Junt ju verm. Raberes parierre. 62708

J 5, 6 8 St. 9 3tomer u. 63388

J 7, 10 2 Simmer u. Ruche

J 7, 23 Freundl abgeichloff und Rude, per I. Junt ju vern Raberes 2. Stod. 6251 J 9, 27 2 Binemet u. Rabered F 5, 18, 2. Stod. 62670 K1, S 1 Man Mohn, 8 Aim.

und Rellerraum ju verm. Rab 2. Stod. 63321 K 1, 8 1 Bohnung, 4 Bim.

63322 Rellerraum, ju verm. K 2, 20 2. St., 5 3immer bis Mai ju verm. 62495 K 2, 21 1. Stod, 5 3immer und Zudehör bis 1.

K 2, 21 1. Stod, 5 Zimmer und Zudehör bis 1. Guli zu vermieihen. 63516 K 3, 8 ichdene, abgeichloffene Bedhnung im 4 St., 5 Zim. u. Zudehör zum Breile von W. 880, in verm. 63185 Rad. T 6, 19, 8. Stod.

K 4, 12 Aingitrafie, 3. St. 4 Jim., Küche u. Zubeh in veria. U. 3, 16 Aingitrafie, 4. St. 3 Jim., Käche u. Zubeh zu veria. U. 3, 25 abgetel Woohnung. 04, 12Raberes & 4, 12, 2

ftrage geb. (pradittoffe Ausfillt) nebit Bub. pr. 1. Mars in perin. Raberes parteres.

L 2, 7 2 Bim. Sinths., an ohne Rinder gu verm. 61428

L 4, 10 2. Stod, 4 8im., Wache und Magdzim. pr. 1. Juni zu ver-miethen. Rah, part. 60588 L 7, 6ª 4. Stod, eleg. Bohnung, 7 3im. u. Zubehör pr. 1. Juli evtl. früher zu vermiethen. 59564 Näheres bei Serrn

E. Weiner, C 1, 17.
L 11, 29b ift ber britte
Stod zu v.
Räheres Q 3, 12. 58592 L 12. 10 Bismardftr. je 6 Bim, u. Zubeh, nebft Laben, mit Couterrain u. Bohn., auch gu Comptoir geeign. g. v. 63025 L 13 Echlofigarten Straffe, u. 4. Stod, 7 Rim. u. Bub. 1. v. Rah. L 18, 17c, 4. Stod. 57562

L 13, 4 3. 2r Ein icones 1 herrn ob. Dame, fof. ober fufter

n. Zubehör p. 1. Juni zu ver-miethen. Rah. part. 61347 L 18, 10 2. St., eine ichone Ruche ze 3. v. Nat. Edladen. 61361 M 2, 13 2, St., 1 Wohn, u.

Ruche u. Reller an I Dame ob. : m 4, 4 kleine Barterrewohn.

M 4, 4 kleine Barterrewohn.

für Bureau geeignet, 4.0. 6:741

M 7, 22 & St., sehr schöne
küche u. Zubehör p. Juli ob.

früher zu vermietben. 6:2843 früher zu vermiethen. N 3, 78 1 Tr bod, freundt. Sanderobe, Rude, Magbant ic. alles ineinandergeh, u. abgeicht, an rub. Familie zu verat. 62079

N 3, 13<sup>b</sup> I ich neue Wohn.

Sub pr. 1. Juli ju v. Anguleben
von 2-4 Uhr Rachm. 62508

N 7, 2 Barterre, 5 Jim.,
Küche u. Zuschör, event, auch mit Bureau, per 15. Mat, zu verm. 61907 N 7, 2 Mohnung, 2 Bim. u Riche su v. 6285

0 7, 19 Sochparterre. 4 Stmmer, Rieche, Speifel, Magblammer ver 1. Juli ju verm. 61826 K 1, 11 bodpart 5 gim, jimmer per Juni ju berm. Rabees O 7, 15, Comptoir im Sof.

0 7, 21 Ein großes elegant. gimmer, mobil. ju vermiethen. 62744

P 4, 6 8. Stod, 8 Simmer, 80164 Bu erfragen 2, Stod.

P 4, 7 5. Sr., ichone Manf., Bub, p. Mirre Mai 2, v. 83854 DS Reinfir., 8. Stod. 62485
DS Reinfir., 8. Stod, 8 u. 7
Sim. nebft Subeh, 10 n. 1
Räheres G 8, 29. 61551

E 1, 12 Borberbans, 2 fl. fr.
und Rüche an einzelne Leute zu vermiethen. 52962

I 5, 15 u. Zubeh zu v. 63389

I 5, 15 u. Zubeh zu v. 63389

I 5, 15 u. Zubeh zu v. 63389

I 5, 15 u. Zubeh zu v. 63389 Q 2, 23 nabe ber Boft, ab-ung, 6 Zimmer und Zubebor, in vermiethen. 63390

Q 3, 20 ". St. Bohn. gang Q 5, 16 3im. u. Ruche

Berfonen gu verm. R 3, 15 2. St., 8 gim. und guche per 1. Juli ju permiethen. 63099 S 1, 2 3 Breiteftraße, icone

ans 6 gim, Ruche nebft Babefab per fofort ju verm. 61141 Raberes im Laben bafelbft. 8 1, 10 8. St. Wohnung in

S 1, 15 bilbide, abgeichloff Bubebor au rich, fleine Famili ju verm. Rab 2. Gt. 8180

Per 1. Juli T 1. 1 8. St., abgeschloff. Wohnung, 4 Styn. Rüche u. Zubehör 3. v. 61346 T 6, 2 2. Stod, 1 ober 2 onderg. Zim, zu verm, 68545

T 6, 12 1 gim. u. ftilde Giroge Dierzelftrafie 43, 45, 47 verich, Wohn., 3, 2 n. 1 Rim. a. Ruche fof. ju v. Rab. U 6, 19.

K 4, 16 1 Bim., Rilde und U 1, 6a 4. St. Seitenbau. U 2, 7 2 Sim. Sinths., an Raberes Baderei. 62519

U 1, 18 ich, 3. St., 5 gim. gu vermiethen. 62453 U 2, 2 schöne abgeschloss. Küche u. Kam., zu verm. Räh. zwei Treppen. 61897

U 3, 15 2 3im., Küche u. Leute zu verm. Näh, part.63082 U 3, 18 Griebrichering. 2 1c. per 1. Juli ju verm. 6818 U 3, 20 fleinere Bohnung an rub. Familie ju verm. 63164

U 4, 9 2 3im. u. Küche fof. 68548 U 5, 3 2. St., 4 8immer u. Rüche nebst Jubeh., 5. Stod, 2 Zimmer Ruche u Zubehör zu verm. U 5, 26 2 St. (Balton Ruche u. Bubeh. 1. berm. U 6, 6 2. Stod, ichone

Veranda und allem Zubehör per Juli zu verm. U 6, 12||2a (Friedriche-eing), eleg. Wohnungen, je 7 Bimmer, Rüche, Babes, Magor, 2c., fern. im Conternin Bureau. ramlichkeiten sc. per Juli

Näheres U 6, 14 (Bureau). U 6, 27 Barterrewohnung Rabcheng, Reller bis 1. Juni für Am. 550 ju vermiethen. 59034 Rab, nur 2. Stod.

Rleine Bohnungen an rubige Leme ju v. bei J. Doll. Rirder -biener, 15 Querftrage 21, 49599

Umjugsbalber vermiethe ich ab i. September a. c., event. fraher mein seitheriges Gesichältsbaus an den Planken, aegenüber dem Dotel "Pfälger Dos", frequentieste Lage der Stadt; dasselbe besteht aus Heinerem, modernem Laden mit ansiohendem Jimmer und Blerkftütte, sowie 3 größeren it. die Nichte in das gange dauf in bestem it. das gange dank in beftem Etanbe und mitre fich jum "Alleinbewohnen" vorzugs-weise eigenz auf Bunich verniethe dasselbe aber auch setheilt Rähere Auskunft ertheile ich Diorgens von 9 bis F. Göhring, Jumelier

Rachft b. Luifenfchule, ich gefunde Bohn , 8. St., 5 Bim. Ruche und Manfarbe, per 1 Buli ju vermiethen. Raberes Echwebingeritr. 15, part. Bohnung erfter Lage, Friebeichoring, 6 Binimer u. Bubehor

richbring, 6 Binimer u. Bubehor im 2, Stod zu vermiethen. Roberes im Berfag. 68300 Edimeningerftrabe 44a'l, ab-gefcioff. 2. u. 4. Stod, 4 Bim., Ruche nebft Bubehor bis 1. Mai benichbar gu nermiethen. Raberes bei G. Getter, J 1, 12, 2. Etod. 62061

Glegante Wohnung in Deibelberg, in nachfter Rabe ber Bahnhofe, auf 1. Oftober ju vermieihen, bestehend in 5 Bimmer, Babegimmer, Bafch fliche, Beranda, Bor- und Sintergarten, nebft allem Bu-

behör 20. Geben duem Ju-Dib. Luifenstraße 4. part. Lismarcftraße. Elea Hochparterre, d. Kimmer mit Hubebor, zu verm. Gefl. Off. unt Chiffre S. G. Vo. 68145 an die Exped. dis. Bl. abjugeden. Mehrere fleinere Wohnungen

fofort zu vermiethen. Bu erfragen H 8, 28, 2, Gt Beubenheim. 2 Gtod, 4 icone geidenheim. 2 Gtod, 4 chone große gim, Rüche u. Zubebbr mit Gartenbenütung per fofort ober fpäter zu verm. Räheres Gartnerei Bobenhöfer. Feudenheim ober Mannbeim. H. 3. 8a. 61139 Rehrere Bodnungen von 1 u. 2 gim. mit Kiede zu verm. 62094 Räheres & 4. 12. 2. Stock

A 2, 1 Brebenbeim icheshaus, freundliches Bimmer, nach ber Strafe geh. ber fofort zu berm. Raberes beim Portier. 63387 B 2, 4 1 möblirtes Zimmer 63339
B 2, 6 1 Tr., Wohnung und vermiethen. 62521
B 2, 7 3. Stod. 1 b. möbl. 1 m. 62521

Braulem fof. zu verm. 6338 B 2, 10 S. St., 1 mbl. 3im. 62456
B 6, 20 part., 1 fd. mbl. 3immer fofart an 1 Herrn zu verm.

C 7, 15 8 Er. 1 ichen mobil 40588 ju vermiethen.

C 8, 101 3 Et., 1 bubfc gine, auf bie Str. geb., fof, ju v. 62732 C 8, 11 8. St. 2 ineinanberg. fofort zu vermiethen. 60896 D 3, 4 1 St. hoch. 1 gut möbl.
Bin., a. b. Str. geh,
mit Benfton sofort zu v. 63459
B 4, 7 1 Wehn- u. Schlafzimmer an 1 ober 2 herren zu vermiethen. 55178 D 4, 7 1 mobl. Bimmer an ju vermiethen. E 2, 17 Blant. 3 Er., ein ff. Breis 8 D., ju perm. E 5, 18 cin mobl. Bimmer 68265 E 8, 6 4. St., ein freundl. Gingang an orem. 68389

F 1, 10 & St., ein gut möbt. Simmer fofort ob. (pater ju vermiethen. 68021 F 5, 6 mobl. Bint. für 1 ob. 2 Berren ju v. 83208 P 6, 15 1 orbentl. Mabden in Logis gefucht. F 8, 14a 2 Std. Ife., gut

ober ofine Benfion per 1. Juni ju vermiethen. 63522 G 6, 2 2. St., 1 mbbl. Bim.

in vermiethen 63602

G 7, 12 Nordh, 2. Stof,
31 vermiethen 63802

G 8, 12 Nordh, 2. Stof,
31 vermiethen 62827

G 7, 32 2. St., möbl. Sim. 62658 G 8, 9 8. Treppen, 1 fein. 3u ver. miethen.

6 8, 19 2. St. Gin möbl. Simmer sof. ober später zu verm, 61888
G 8, 20 c 4. Stod, 1 gute Str. ged. sofort zu verm 63486 H 2, 8 2 Treppen, gut mobil. Bim. fof. 3. v. 62416 H 8, 25 3 St. ifchonmbl 3. folie Derren ober 2 folie Derren ober 2 in vermiethen. Raberes im Berlag.

H 9, 16 2. St Ein einfach mibl. Bim. mit ! ober 2 Betten ju verm. 63306 J 1, 3 Breitefte. Ein möbl.

J 2, 17 2.St., Jim. m. 28etten

J 2, 17 2.St., Jim. m. 28etten

K 2, 25 Sat möbl. Bar
K 2, 25 Sat möbl. Bar
Blat, 34 verm. 63001

Bimmer fogleich ju berm. 62897 K 4, 15 2. St., 1 fc. mebl. K 9, 16 2. St., gut mobl. Benfion ju vermieiben. 62553 K 9, 16 4. Stod, einf. möbl Raufmann ju verm. 61249

K 9, 21 Ringftraße, 8, St., an anft. herrn ju berm. 62586 L 2, 3 1 einf. mobl. Bim. an

M 2, 18 1 Er. 8 elegants R 4, 91 m Saben, Mittags. ober getheilt) ju perm. 57747 M 4. 2 Brei fchon mobil Dame fofort ju verm. 61984 N 2, 11 2, Stod, ein möbl. N 3, 3 8, St. rechts, Rabe Wohn- u. Schlafzim. g v. 6288 N 3, 3 8. St., 1 gut mobi.

N 6, 61 mbl. Zimmer mit Rheres 2. Stock. 62652 0 3, 2 2 ineinanbergehenbe. 1. Mai zu vermiethen. 61744

0 5, 5 3 Tr. Mebrere gut murbig fof ju perm. 68817 P 4, 2 Gin fcon mobl. pu vermiethen. reftaurant P 4, 2. P 4, 12 3 Er., 1 gut möt

7, 19 8. Stod, smei fet Pat in vermiethen. 6257 Q 2, 7 1 icon mobi Irm Rabeteb varterce. 6255

Q 4, 20 1 febr feb. möbl. Räheres im Laben. 62900 68035 11. Mai ju permiethen.

Q 7, 14a Der 4. Stod gu v. R I, 14 1 Tr. lints, I fch. mbd. R 3, 51 1 16 mobl. 280 me 2. St. auf die Straße geb. an einen anftändigen verm ober Fraulein g. vernt. S 1, 9a 8. St. Ein mibbl. S 3, 7a 5 2r., möbl. 3im. 62898 S 3, 7a 3 Er., gut mobil. T 1, 3" Möblirtes Zimmer ju T 1, 4 2. 61., Breiteftr., gut mbbl. A. f. s. v. 63174 T 1, 13 8. St. rechts, 1 gut permiethen. T 1, 14 Brobl. Simmer au v. Brib. Laben. 62531
T 2, 3 part. Sinfac möbl. T 2, 3 sim. mit 2 Betten au T 5, 6 1 Tr., habid unbbt.

T 5, 6 1 Tr., habid unbbt.

gim. mit 2 Truffer
und Kaffee, für Mt. 20 git vermiethen. U 1, 10 2 Er., Britteftr., it Benfion ju verm. U 3, 18 4. St., g. möbl. Sim. Sin fchon mobl. Bimmer

fofort billig zu verm. 62560 Räheres A 10. 23. 4. St., vom 1. Mai an 8. St. Beitte ber Stadt ein gut mobl. Barterregimmer fof. ju vern. Raberes im Berlag. 68543 Schwehlngerfte, 14b (L18, 8)
3 Tr., ichon mobl. Zim zuv. 68013
2 igone unmöblirte Zimmer an eine einzelne Dame zu vermiethen.
Zu erfragen in der Expedition dieles Blattes. 68028 Gin fcon mobi. Simmer mit

Tatterfallftrahe Rr. 5, 8. 84, ein fein mobi. Balton Binmer ju vermiethen, 68115 gu vermieigen.
Ein gut mobl. Zimmer mit 2 Betten und guter Benfion an 2 fotibe herren ober Damen fof.

(Schlassiellen.)

F 5, 15 4 Stod, I Schlafft. 62955 G 8, 25 8. St. Schlafftelle vermiethen. 68806 vermietben.

11 3, 11 8. St., 1 gute Schlafe gebend, fofort zu verm. 62841 11 7, 56 1 Schlafftelle ju ver-miethen. Rah. 2. Treppen. 62781

1 3, 22 f. St 'Bute Schlafe P 4, 9 2 St. Sinterhans, 8 2, 6 3. St., über bie Straße einer Bittme gu verm. 68418

Light and Logis

L 2, 3 1 mbblirtes Bimmer Abenbtifd in 45 n. 30 Pfg. 62310 L 2, 4 1 (d. möbl. Sim, mit gutem bargerlichem Mittags u.

M 1, 2 Breiteftraße, 1 gut N 4, 24 2, Stod, findet ein vermiethen. 62865 Arbeiter gange Benfion. 63169

Benfton mit Bimmer fofort nah. K 8, 7, 2, Tr., Bbfs. In anfland, ifrael, Samifie finder ein junger Dann ober junge Dame guten Mittage. und Abenbrifch. Raberes in 62554 ber Erpeb. be. Bl. Gin Schuler, Schülerin, Lehrling ober Behrmabchen finbet bei anftanbiger Bittme Roft u.

Natheres in Berlag.

Junger Mann fann volls paniger Bekinn mit Familiens anlalus in gutein Saufe befomsmen. Zu erfragen in der Erved.

des Generalanzeigers. 63150 1jg guhrmannefpiher (Mann-den), I weißer Bubet ju verfaufen. Sedenheimerftrahe 21n, 4 St.

Brivattifch (gut und billig) fonnen noch 52958 U 5, 13, 1 St. body.

Bargerlichen Mittag. unb Albendtiich G 5, 1, 3. Stod. 61807

Ifraelitifche Berren fonnen guten Mittage. und Abendtifch etbalten. 62181 Mab. I. 3, 12. pari.



# Eintritts-Karten

gu ben am 5., 6. unb 7. Dai a. c. ftattfinbenben Rennen finb gu

haben bei : P. A. Keil, Cigarrenholg., C I, 5, Gebr. Zipperer, Spezereihandlg., O 6, 3 4, Zeitungs-Kiosk, Paradeplat und an den Kassen auf dem Rennplatz.

> Erfter Plat . . . 3weiter Blan . . . . Plan und Programm . , 0.30,

Rarten fur ben britten Blan a 40 Big. werben nur an ben Raffen auf bem Rennplage vertauft. Rarten fur Bagen in bie Bifte (innerhalb ber Flachrennbuhn) a Dif. 5 .- nur an ber am lebergang über bie Bahn befindlichen Raffe und am Beitungs-Riost.

Tribinentarten à Dit. 10 .-. fowie Abonnementetarten für fammt. liche 3 Tage

für Tribfine à Mf. 15.— " 1. Plat " " 4.-

find erhaltlich am Zeitunge-Rivel und an ber Baupttaffe beim Gingang auf ben Rennplat.

Go wirb gebeten, fich behufs Erleichterung bes Billetvertaufs mit abgegabltem Belbe verfeben gu mollen.

# Neu eingetroffen:

# Grosse Posten reinwoll. Kleiderstoffe

befte Elsässer Fabrikate in allen mobernen garben bedeutend unter normalen Breifen.

Grosse Posten Cachemir, Crépe, Alpacca u. Fantasiestoffe.

MIS besonbers portheilhaft empfehle

Posten reinwoll. Elsässer Cheviots Breite 1 Rleib 6 Deter, DRf. 4.50.

Posten reinwoll. Foulé, doppeltbreit 1 Rieib 6 Meter, MRf. 3.75.

Wollmousselin, Batist, Piqué, Cattun etc. etc.

🕿 Bitte genau auf meine Firma zu achten. 🏖

# Nur noch kurze Zeit!

vertaufe ich mein ganzes Lager bestehenb in:

Wollenen Strumpfwaaren jeder Art Baumwollenen Sandicuben Caputzen, Fichus, Châles, Hemden, Unterjacken, Hosen

Rinderfleidden, Schürzen Cravatten, Corsetten, alle Mercerie-Artikel

Strid : Bolle und Baumwolle gu und unter Anfanfepreis.

für Stragen und Garten, mit Berfchranbung u. Munbftild in nur bemabrten Cinalitäten

B. Oppenheimer, Baaren Bazar, Blanken. E 3, 1.

Den Beginn eines neuen #1102 Stickkurses für 1. Bai seigt biermit an J. Menzemer, D 6, 13.

te

Gir Beife & Buntfridereien Beidnungen empfiehlt fich

3 Mentener, 2 6, 15.

hierburch bie ergebene Mittheilung, bag ich bie von meinem verftorbenen Bater feit vielen Jahren betriebene Wirthichaft

ber Brauereigefellichaft jum Storchen in Speher übernommen habe Mein Beftreben mirb es fein, burch Musichauf von nur prima Stoff and obiger Branerei, birett vom gaß, fowie burch Gubrung einer vorjuglichen Ruche bas alte Renomme erhalten ju fuchen.

Bur Feier ber Gröffnung nachften Camftag, ben 4. b8.

Grosses Concert mit Schlachtfest

wogu ich Freunde und Gonner höflichft einlabe.

Dochachtungsvoll.

# Adolf Scheid.



Die haben Sie es nur fertig ebracht, baß diefes Mal bie

Fußboben fo prachtvoll ge-worben find? 68494 Mit "O. Frige's Bernftein-Del Ladfarbe" ift es weiter fein Kumfiftlich, biefelbe übertrifft an Saltbarfeit unb elegantem Anefeben alle an-Rieberlage bei

Jos. Samsreither

P 4, 12, Girobmarft.

# Böhm. Bettfedern Dersandhaus

Beilin N.O., Banbebergertr. 89 verleibet jelltet bei freier Berpadung gegen Radinature iches Quantum gegen Kahnaline jebel Canarani gerannet neuer, boyeligereiniger, enkanger Bettsedern des Kand 50 E. wo in W. Helb-Dannen 20 Einst Mt. 1.85 web j.65, prima Mandarinen: Palls Zampur des Plant Rt. 1.75, weih bohm. Mund einseligte Mandarinen: Gangs Dannen, des Ofens Mt. 2.85. W. Don diel. Dannen f. 8 Ph. j. greb. Cherchett, 1 Ph. j. greb. Kissen völlig andreichend. Dreibergeichni und Proben gniff, Nick Veretzmungsforeiben.



1 stass L. Dörr, D 2, 12

# Kochherde in Guß. und Schmiebeeifen,

ein ausgezeichnetes Fabrifat, von 20 Mart an. Wilh. Baumuller,

F 6, 3. F 6, 3

Bohne jest M 4 No. 9. Dalte mich in Btaninos, neu und gebr., iowie in Reparatur n. Stimmung bestens empfohlen. Bei mir gefaufte Instrumente werben 1 Jahr gratis behanbeit. J. Hofmann, Clabiermacher u. Sitmmer, M 4, 9, parterre. S1758

harmonikas,



Mufifhaus, Mannheim, @ 3, 11 Größtes Barmonita. Lager und ige gebiegene Reparatur-Bertitatt in Mannheim. cocer

Wür Hausfrauen! Gegen alte Bolliaden aller Art liefert febr haltbare Rleiber, Unterrod-u. Mantelitoffe, Damentuche, Burting, Stridwolle, Portieren, Schlafu. Teppichbeden in ben neueften Duftern gu billigen Breifen.

R. Eichmann. Ballenstedt a. Harz. Annahmeftelle u. Mufterlager bei Beren Bh. Mug. Brig, P 6, 6,



Größtes Spezialgeschäft

J. Hüchelbach.

# 2, 9 Mannheim N 2, 9. Lager in

# Pariser, Wiener und Brüsseler Facons

nom feinften bis billigften Genra. Anfertigung nach Daag unter Garantie für vorzügl. Sig. Fachkundige Damen für Maahnahme nach außerhalb ftehen zur Berfügung. Auswahlsenbungen nach aus-wärts sofort. 62662

Jahrrad kaufen,



menben Bie fich bitte gu 3hrem eigenen Bortheil an meine

Gie finden daselbst Maschinen von den feinsten und zu sehr deutschen und englischen Abriten und zu sehr deutschen Ereien.
Ich verfause ein hochseines Biegebet mit Excelfier Breumatic für Mf. 280.—, gegen Baar extru Rabatt. 68498

# Eisenhuth Georg Etler

F 3, 181/ F 3, 131/2 Breislifte wird an allen Orten gratis jugefchidt.

Tüchtige M n bife i n, welche langere Beit in den erften Geschäften thatig war, empfichlt sich ben geehrten Damen für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in und außer dem Hause. S 1, 10.

schlänche für Straften u. Görten offerirt in Folge großer günftiger Abschlüffe und ohne Labenspesen in ff. Qualität, billiger als die Com-

currens. Tedn. En gros. Geidaft, R 7, 32, Friedrichering. G. H. Spalding,

F. Imbach. Mode-Bazar Kunststrasse. engl.Regen-u.Sonnenschirme.

անությանը հարթերը անութերը և անութերը հարթերը հարթերը հարթերը հարթերը հարթերը հարթերը հարթերը հարթերը հարթերը

Br. Bad. Sof- u. Sach Rationaltheater. Sonnerftag, 83. Borftellung Donnerstag, 83. Bornenung ben 2. Mai 1895. Sim Abonnement B.

Bum erften Male:

Hochzeitmorgen.

Ther in c ppel . wiltelb. Rufit von Rarl von Raffel, In Scene gefeht von herrn Regiffeur Dilbebranbt, Dirigent: herr hoffapellmeifter Langer,

Bietro Moralta, Capitain ber Ber-Paolo Tofta Regina Regri, bie Birthin jur , Stella Giovanni, ihre Tochier Toto, Tabafnerfoleiger

Biegenhirt

Frl. Beinbl, Derr Marr, Derr Bevel.

herr Baffermann.

Derr Rnapp.

Grau Seubert.

Rinetta, Rellnerin Grt. Bagner, Baltians, Berfaglieri, Gergeant Gerr Rober II, Berfaglieri, Lanbleute, Brautjungfern, Dabden, Bolt, Ort ber Sanblung : 3taltenifde Greng-Belt : Gegenwart. fefte unmeit Mentone. Borber;

Bum erften Male:

# Blau.

Luftfpiel in einem Anfguge von Mar Bernftein, In Scene gefeht von Beren Regifieur Decht. Dr. Biller, Rechisanwals Derr Boid. Baul Bebbing, Maler Berr Rofert. Bebmig Mener Dreffel . herr becht.

Daffeneroffn. 1/,7 Uhr. Anfang 7 Hhr. Enbe nach 9 Uhr.

Rach bem gweiten Aft finbet eine größere Baufe ftatt.

Gewöhnliche Breife.

Spielplan Entwurf:

Freitag, 8. Mai. Abann. A Rr. 83. Der Baffenfomied. Sonntag, 5. Mai. Abann. B Rr. 84. Zannhaufer. 

6

8